

**Berlin, 26. Oktober.** Heute Nachmittag um drei Uhr fand im weißen Saale des Königl. Schlosses der Schluß der Reichstags-Sitzung statt. Die Thronrede lautet, wie folgt:

Erlaubt, edle und geehrte Herren vom Reichstage des norddeutschen Bundes.

Die Hoffnungen, mit welchen Ich Sie bei dem Beginn Ihrer Thätigkeit hier willkommen hieß, sind im vollsten Maße in Erfüllung gegangen.

Derselbe patriotische Ernst, mit welchem, in klarer Erkenntnis der gemeinsamen Ziele, die Bundes-Verfassung begründet wurde, hat Ihre Beratungen über die ersten Schritte zum Ausbau derselben geleitet. In einer kurzen aber an Ergebnissen reichen Session haben Sie auf den verschiedensten Gebieten der Gesetzgebung Einrichtungen festgestellt, welche nicht bloß in sich selbst eine hohe Bedeutung haben, sondern auch die leitenden Gesichtspunkte für fernere zu schaffende Einrichtungen deutlich vorzeichnen. Für die anstrengende Thätigkeit, deren es zur Erreichung dieser Ergebnisse bedurfte, danke Ich Ihnen in Meinem und Meiner hohen Verbündeten Namen.

Die von Ihnen beratenen Gesetze über den Bundeshaushalt, über die Verpflichtung zum Kriegsdienste, über die Freizügigkeit, das Postwesen, den Portotarif, das Paphwesen, die Besteuerung des Salzes, die Nationalität der Rauffahrtsschiffe die Ausbildung der Kriegs-Marine und der Küsten-Verteidigung, über die vertragmäßigen Zinsen und die Bundes-Konsulate, haben in der Form, welche sie durch Ihre Beschlüsse erhielten, die Zustimmung des Bundesrathes gefunden. In der That, daß alle diese wichtigen Gesetze, wenn auch einzelne ihrer Bestimmungen einen lebhaften Kampf der Meinungen hervorriefen, doch im Ganzen stets die große Mehrheit Ihrer Stimmen vereinigen, erblicke Ich mit lebhafter Befriedigung einen Beweis des gegenseitigen Verständnisses, in welchem die Volksvertretung Hand in Hand mit den verbündeten Regierungen ihre gemeinsamen Ziele erstrebt.

Der von Ihnen genehmigte Vertrag über die Fortdauer des Zollvereins ist im Verhältnis zu allen süddeutschen Staaten noch nicht geschlossen. Die verbündeten Regierungen würden es mit Ihnen beklagen, wenn eine Einrichtung, deren segensreiche Wirkungen allen dazu gehörenden Ländern zu Gute gekommen sind, sich fortan nicht mehr auf alle diese Länder erstrecken sollte. Sie sind sich aber mit Ihnen bewußt, daß die unentbehrlichen Reformen der Verfassung des Zollvereins vorübergehenden Schwierigkeiten nicht geopfert werden dürfen, und daß die Gemeinschaft der wirtschaftlichen Interessen die nationale Verpflichtung zum gemeinsamen Schutze derselben zur vertragmäßigen Voraussetzung hat.

Der Schiffsahrts-Vertrag mit Italien, welchem Sie Ihre Genehmigung erteilt haben, wird dazu beitragen, die Beziehungen zu einem Lande zu befestigen, mit welchem uns große gemeinsame Interessen verbinden.

So leben Sie denn, geehrte Herren, zurück in Ihre Heimath mit dem Bewußtsein, unser nationales Werk thatkräftig gefördert zu haben. Ich hoffe, Sie in nicht langer Zeit hier wieder versammelt zu sehen, und zwar in Gemeinschaft mit Abgeordneten aus Süddeutschland zum Zollparlament.

**Berlin, 26. Oktober.** Es ist mit Befriedigung wahrzunehmen, daß sich in der französischen Presse eine immer größere Unbefangenheit bei der Beurtheilung der deutschen Verhältnisse kund giebt. Selbst die „Revue de deux Mondes“, die bisher mit scheelen Blicken auf Deutschland gesehen hat, enthält heute einen Artikel, welcher von dieser Wandlung Zeugnis giebt. Der Artikel betrachtet die deutsche Entwicklung von einem für Frankreich günstigen Standpunkt, insofern er annimmt, daß derselbe eine erfreuliche Rückwirkung auf die Entwicklung der Dinge in Frankreich haben könne. Es liegt, wie der Artikel meint, auch im Interesse Frankreichs, daß man den Gang der deutschen Entwicklung nicht störe, die Deutschen nicht in ihren Entschlüssen durchkreuze und nicht von dem natürlichen Wege ablenke, den sie bei ihrer politischen Arbeit genommen hätten. Der militärischen Stärkung Frankreichs müsse man keine feindliche Richtung gegen die deutsche Entwicklung geben, man müsse sich vielmehr aufrichtig und maßig Deutschland gegenüber zeigen, dann werde sich auch das Mißtrauen in Deutschland gegen Frankreich legen und die deutsche Entwicklung einen für Frankreich günstigen Verlauf nehmen. Es könne nicht darauf ankommen, fährt dann der Artikel weiter fort, ob ein Staat mehr oder weniger zum norddeutschen Bunde gehöre. Baden habe starke Neigung, in den norddeutschen Bund einzutreten, während Bayern und Württemberg noch einen gewissen Widerstand zeigen, aber es sei klar, daß auch sie den Tag der vollständigen deutschen Einigung nicht verhindern könnten. In Betreff Preussens giebt der Artikel zu, daß dasselbe keinen Druck auf Süddeutschland übe, sondern der Entwicklung der Dinge dort freien Lauf lasse. In ähnlicher Weise spricht sich auch die „Revue contemporaine“ in einem ihrer neuesten Artikel aus. Interessant wird es für die preussische Fortschrittspartei, die sich bekanntlich auf die gegebene Parole hin tagtäglich über das rasche Tempo in den Reichstagsverhandlungen beklagt, sein, zu vernehmen, daß der Artikel mit einer Bewunderung über die Raschheit, Promptheit und Eintracht des Reichstages bei seinen Verhandlungen spricht und daraus den Schluß zieht, daß Deutschland von der neuen Verfassung und der preussischen Leitung vollständig befriedigt sei. Auch die „Revue contemporaine“ meint, das Programm Hohenzollerns werde kein Hinderniß für die Einigung Deutschlands sein, die Einigung sei übrigens bereits vollbracht, Deutschland sei Deutschland. — Der Kriegeminister v. Moos ist leidend (sein Leiden besteht in einem Halsleiden) und ist ihm Schonung zur Pflicht gemacht. Er wird daher nach dem Schluß des Reichstages Urlaub nehmen und in einem milden Klima einige Zeit der Pflege seiner Gesundheit widmen.

Bei dieser Gelegenheit mag zugleich bemerkt werden, daß auch der Ministerpräsident Graf Bismarck von seinem Unwohlsein noch nicht ganz wieder hergestellt ist. — Die Gesetzentwürfe wegen Aufhebung der Zinsbeschränkung hat die Zustimmung des Bundesraths erhalten und wird demnächst als Gesetz veröffentlicht werden. Die Bundes-Ausschüsse haben sich auch bereits mit der im Reichstage angeregten Hypothekenfrage beschäftigt und zwar nach zwei Seiten hin, nämlich sowohl mit den Hypothekenbanken als der Hypotheken-Gesetzgebung. Es handelt sich darum, dem Grundbesitz auf diesen beiden Wegen Erleichterung und Zugang zu dem Kapital für einen mäßigen Zinsfuß zu verschaffen. — Die Besetzung des Bundeskanzler-Amtes oder der in Aussicht genommenen 3 Rathesstellen bei demselben ist in nächster Zeit zu erwarten. Eine der in Frage stehenden Stellen wird der bereits beim Kanzler-Amt beschäftigte Landrath v. Puttkammer und eine andere der Abg. Dr. Otto Michaelis erhalten. — Auch in Betreff der Besetzung der noch vakanten Stellen bei der Regierung in Rassel ist jetzt eine Entscheidung erfolgt, worüber das Nähere nächstens in die Öffentlichkeit treten wird. — Welches Interesse die Regierung an dem Wohl der neuen Provinzen nimmt, zeigt auch wieder der Umstand, daß außer für die Eisenbahnstrecke Londern-Hoyer (Elberzogenbühmer) auch für die Strecke Bismarck-Güterföhrde-Riel Vorarbeiten auf Kosten des Staats vorgenommen werden. — Der Geh. Ober-Regierungsrath Wehrmann im landwirtschaftlichen Ministerium, Vorsitzender des Landes-Oekonomie-Kollegiums, hat sich in amtlicher Eigenschaft nach der Provinz Preußen begeben, um die Arbeiten zum Schutze der Nemet-Niederung in Augenschein zu nehmen. Auf dem Rückwege wird er die Meliorationen der Mogat-Niederung besichtigen und sich dann über Marienwerder und Bromberg zurück nach Berlin begeben.

Man telegraphirt der „N. Pr. Ztg.“ aus Köln, daß die Reise Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin nach England aufgegeben worden ist, und daß die höchsten Herrschaften in den nächsten Tagen nach Potsdam zurückkehren werden.

**Berlin, 24. Oktober. (R. Z.)** Der ständische Ausschuss in Württemberg hat dem Landtage die Ablehnung des am 13. Aug. vor. Jahres zwischen Preußen und Württemberg abgeschlossenen Schutz- und Trugbündnisses empfohlen. Die darüber abgeschlossene Vereinbarung ist kein auf das Landesrecht bezüglicher, sondern ein internationaler Vertrag, welcher sich die Erhaltung der Integrität Württembergs zur Aufgabe stellt und zu „diesem Zweck“ das württembergische Heer Preußen zur Verfügung stellt. Die wesentlichen Bedingungen eines solchen Vertrages sind vorhanden, weil für beide Theile die Möglichkeit besteht, der übernommenen Verbindlichkeit zu genügen, die Dispositionsfähigkeit des Kontrahenten vorhanden war und die Willensfreiheit derselben durch die bedingungslose Ratifikation der Beiträge Seitens der Souveräne erwiesen ist. Die Verwerfung dieses Vertrages durch den württembergischen Landtag, dessen Zustimmung in der Ratifikations-Urkunde gar nicht vorbehalten worden ist, also die nachträgliche Lösung von dem Vertrage durch einen Kammerbeschluß ist ein Akt, welcher zur Aufhebung jeder politischen Verbindung zwischen Preußen und dem Königreiche Württemberg führen muß. Es ist deshalb auch bereits in offizieller Weise erklärt worden, daß der preussische Gesandte in Stuttgart die Anweisung erhalten hat, die alten Zollverträge von 1865 am 31. Oktober d. J. zu kündigen, wenn die Volksvertretung den August-Vertrag verwirft. Für die württembergische Regierung dürfte diese eventuelle Aufhebung einer eingegangenen Vertragsverbindlichkeit dadurch besonders bedenklich werden, daß sie sich die Möglichkeit nimmt, bindende Verträge in internationalen Beziehungen abzuschließen. Der norddeutsche Bund wird dadurch in die Lage gebracht, die Verbindungen mit einer Regierung aufzulösen, welche eine Gelegenheit verbietet, eingegangene Verpflichtungen nachträglich aufheben zu lassen. In München ist der August-Vertrag nicht den Kammern vorgelegt. Aber die Verwerfung des Zollvereins-Vertrages vom 8. Juli dieses Jahres durch das bayerische Herrenhaus würde gleichfalls zur Kündigung der alten Zollverträge von 1865 am 31. d. M. führen. Die Kündigungsnoten befinden sich bereits in den Händen der betreffenden Gesandten.

— Den Souveränen derjenigen Staaten des norddeutschen Bundes, in deren Gebieten preussische Regimenter oder Truppentheile stehen, sind den letzteren gegenüber die Befugnisse kommandirender Generale, namentlich hinsichtlich der Disziplinargewalt, beigelegt worden.

— Der mehrfach verbreiteten Nachricht, daß zwischen Preußen und Baden wegen der Besetzung von Rastatt durch preussische Truppen verhandelt werde, wird von Karlsruhe aus widersprochen. Die Vertheilung dieses Gerüchtes wird Leuten zugeschrieben, welche gar zu gern eine question de Rastatt vorbereiten möchten. Es ist überhaupt seit dem Abschlusse eines Abkommens über die Benutzung der preussischen Militärschulen durch badische Bährliche und Offiziere zu Anfang d. J. zwischen beiden Regierungen über militärische Angelegenheiten gar nicht verhandelt worden. In Bezug auf die Frage des Eintritts in den Bund wird von Baden die politische Linie, welche der Minister der auswärtigen Angelegenheiten in seiner neulichen Erklärung in der zweiten Kammer genau bezeichnet, streng eingehalten und es ist von Baden Nichts geschehen, um den alleinigen Eintritt in den norddeutschen Bund einzuleiten, man beharrt vielmehr bei der Absicht, mit den beiden anderen Südstaaten möglichst lange zusammenzugehen. So lange diese noch nicht erwiesen haben, daß sie jeder weiteren Annäherung an Norddeutschland widerstreben, wird Baden jedenfalls keine Schritte für seinen Eintritt thun.

— In Betreff des bei Sperenberg erhöhten Steinsalzlagers

enthält der „St.-Anz.“ folgende nähere Angaben: Berlin, 24. Oktober. Die Bohrarbeiten, welche der Handelsminister Graf von Hohenhausen auf Anregung des Oberbergbauhaupts Krug von Nidda in dem norddeutschen Flachlande durch das Oberbergamt zu Halle für Staatsrechnung ausführen läßt, haben bereits einen glänzenden und für Nicht-Eingeweihte überraschenden Erfolg gehabt. In einer Entfernung von nur 5 Meilen von der Hauptstadt ist ein mächtiges Steinsalzlager entdeckt worden, und das in der geringen Tiefe von 284 Fuß unter der Oberfläche. Der von dem Bergbauhaupts Haysen in Vorschlag gebrachte Bohrpunkt, an welchem dieser glückliche Fund gemacht wurde, liegt in fast gerader südlicher Richtung von Berlin bei Sperenberg auf der Nordseite des Krummen Sees auf der Sohle eines der dortigen Gypsbrüche. Die Bohrarbeit wurde daselbst im März dieses Jahres in Angriff genommen und unter mancherlei erheblichen Schwierigkeiten, die in der Beschaffenheit des von zahlreichen Klüften durchsetzten Gypsgebirges lagen, ununterbrochen bis zu 273½ Fuß Tiefe im Gyps fortgesetzt, ohne daß sich eine Spur von Salz oder von einer Salzquelle gezeigt hätte. Bei der zuletzt angegebenen Tiefe traf man zuerst Anhydrit zwischen dem Gyps und dann bei 278 Fuß Tiefe reinen Anhydrit. In diesem zeigte sich eine reiche Soolquelle, zuerst von 9, dann von 18 Pfund Salz im Kubikfuß; vollständig gesättigt war sie erst in der Tiefe, wo man das Steinsalz selbst antraf. Dies war, wie gesagt, bei 283 Fuß der Fall. Wie mächtig das Lager ist, weiß man noch nicht. Western hatte das Bohrloch 300 Fuß 8 Zoll Tiefe erreicht und stand dabei noch immer im Salze. Die Mächtigkeit beträgt also, senkrecht gemessen, jedenfalls nicht weniger als 17 Fuß 8 Zoll, wahrscheinlich aber viel mehr, da bis jetzt keinerlei Anzeichen der Annäherung des liegenden Gebirges vorhanden sind.

Aus Detmold, 21. Oktober, wird der „N. Pr. Z.“ geschrieben: „Das Gerücht, daß der Kabinet-Minister von Oheimb im nächsten Frühjahr seine hiesige Stellung aufgeben werde, tritt leider mit immer mehr Bestimmtheit auf; nur über die Motive dazu sind die Aesarten noch verschieden. So viel ist aber gewiß, von unten her ist ihm seine Stellung nicht verleiht, was schon daraus hervorgeht, daß aus fast sämtlichen Gemeinden des Landes an Se. Durchlaucht den Fürsten Deputationen abgeordnet sind, um demselben die dringende Bitte ans Herz zu legen, den Minister, der durch sein segensreiches Wirken sich die Liebe und das Vertrauen des überwiegend größeren Theiles der Bevölkerung erworben habe, dem Lande zu erhalten.“

## Ausland.

**Wien, 23. Oktober.** Die Zusammenkunft der Monarchen von Preußen und Oesterreich in Dos hat selbst bei Solchen, welche die Rancune über die vorjährigen Ereignisse noch nicht ganz verwunden haben, aufrichtige Befriedigung erregt. Ein dauernd feindliches Gegenübersehen Oesterreichs und Norddeutschlands erscheint auch den ärgsten Preußenhassern als thöricht, weil den beiderseitigen Interessen widersprechend; und gar eine Verbindung Oesterreichs mit dem Auslande gegen das übrige Deutschland wird von den Deutsch-Oesterreichern fast als ein Vaterlandsverrath perhorrescirt. Diese nationale Treue, die um so achtungswerther erscheint, je häufiger sie vom Norden Deutschlands zurückgestoßen wurde, fand auch jetzt, da der Kaiser eben nach Frankreich gehen wollte, eine Verübung ihrer nationalen Beforgnisse in der vorgängigen Begegnung der beiden deutschen Fürsten. Das Zusammentreffen war, wie ich gestern schon bemerkte, diplomatisch vorbereitet, nicht aber, wie die „N. Fr. Pr.“ heute wissen will, durch „die englische Diplomatie auf Veranlassung der Königin Victoria“, sondern direkt zwischen Preußen und Oesterreich, wenn auch die Mitwirkung des Barons Werther, der bekanntlich hier in hohem Grade misliebig ist, dabei vermieden wurde. Daß diese Begegnung dem Kaiser von Oesterreich und seinem Reichskanzler eine festere Stütze gab gegenüber den möglichen Zumuthungen, die ihnen in Paris gestellt werden möchten, weil Oesterreich jetzt nicht mehr als isolirt, sondern selbst von seinem bittersten Gegner aufgesucht erschien, ist gewiß richtig und mag auch wohl zur Annahme des preussischen Vorschlages beigetragen haben. Hier ist inzwischen die ganze Bevölkerung durch die Debatten des Abgeordnetenhauses über das Ehegesetz in ungewöhnliche Aufregung gerathen, da es ihr jetzt plötzlich deutlich gemacht wird, daß die Fundamente des Familienlebens, die ja doch in manchen Fällen durch angebliche Ehehindernisse geradezu zerstört werden, durch das Konkordat in die Hände der Geistlichkeit gegeben sind. Der Ausschuß-Antrag, der nicht etwa die Aufhebung des Konkordats, sondern nur die Wiederherstellung des Status quo vor Abschluß des Konkordats verlangt, bezeichnet so recht die unentschlossene, von den kirchlichen Vätern noch halb gefesselte Gesinnung der Volksvertreter.

— Die plötzliche Schwelung Kaiser Napoleons in der römischen Frage hält man hier nur für scheinbar, in dem Sinne nämlich, daß er eine wirkliche Aufrechterhaltung der weltlichen Herrschaft des Papstes selbst als unbrauchbar erkannt hat, wenn er nicht die Zerstörung seines eigenen Werkes, des einigen Italiens, und vielleicht sogar seines Thrones riskiren will, daß er es aber für zeitgemäß hält, der großen Masse seines noch nicht genügend aufgeklärten Volkes die Konzession zu machen, Frankreich ihre weltliche Möglichkeit, um die Integrität der weltlichen Herrschaft des Papstes zu erhalten. — Die Verhandlungen des Barons Hübners in Rom über Revision des Konkordats werden mit den hiesigen im Reichsrathe parallel laufen. Wenn hiesige Korrespondenten wissen wollen, Herr v. Hübner sei ohne bestimmte Instruktionen nach Rom abgegangen, so ist dies durchaus irrtümlich; er hat sogar den vollkommen ausgearbeiteten Entwurf eines Gesetzes über die gemischten Ehen und über den Uebertritt vom und zum Katholicismus nach Rom mitgenommen. Da jedoch die ganz unerwartet ungeklärte



Adresse der österreichischen Bischöfe die ganze Situation erheblich verändert hat, so werden jetzt dem österreichischen Völkchen neue Instruktionen nachgeschickt werden, welche der jetzigen, eine endliche Befreiung von der Herrschaft des Klerus in Aussicht stellenden Lage Rechnung tragen sollen.

**Paris, 24. Oktober.** Ueber die Bildung des neuen italienischen Kabinetts ist auf telegraphischem Wege eine ganze Reihe von falschen Nachrichten über die europäischen Plätze ausgebreitet worden. Thatsächlich ist, daß sich um Victor Emanuel, zahlreiche Beeinflussungen bekämpfen. Am Freitag, also am 18. Oktober, war der Kaiser Napoleon mit Victor Emanuel so weit vorgerückt, daß dieser Menabrea berief und ihm die Bildung eines Kabinetts übertrug. Am Sonnabend, 19. Oktober, war Rattazzi wieder oben auf und setzte beim König die Unterzeichnung der Dekrete zur Eiderufung der Reservisten durch. Am Sonntag war dem König wieder aller Muth vergangen und die von ihm unterzeichneten Dekrete durften nicht im Amtsblatte erscheinen. Nun erklärte Rattazzi seinen definitiven Rücktritt; doch erst am Sonntag-Abend erfolgte des Königs Zustimmung. Diese Mittheilung des „Journal des Debats“ wird durch die „France“ abgedruckt und als eine ihren eigenen Nachrichten entsprechende genaue Schilderung der Sachlage bezeichnet. Daß man in Piemont sehr aufgeregt ist und auch in Sicilien eine recht gefährliche Stimmung herrscht, wird hier gleichfalls bestätigt.

**Italien.** Die „Italie“ begrüßt den Sturz Rattazzi's mit sichtbarer Zufriedenheit. Personenfragen, meint sie, verlieren in Zeitläuften, wie die dermaligen, alle Bedeutung; es gelte, die bleibenden Interessen des Landes im Auge zu behalten. Nun steht die Thatsache fest, daß die Ereignisse, die der letzte Monat brachte, die Frage, die auf der Nation seit Jahren laste und früher oder später gelöst werden müsse, ganz bedeutend gefördert habe. — Die Turiner Blätter bringen die Erklärung von achtzehn Senatoren und Deputirten, welche von Turin am 19. Oktober datirt ist, worin die Unterzeichneten den Kampf in den römischen Provinzen gutheißen und erklären: „Das Land weiß, daß die Zukunft des Vaterlandes und der Freiheit von diesen Kämpfen abhängt. . . Das Land ist ganz und gar und trotz alledem entschlossen, seine Einheit zu erlangen und seine Unabhängigkeit auf festen Grund zu stellen.“ Auf den 18. oder 19. Oktober war, wie wir jetzt aus norditalienischen Blättern erfahren, ein großer Handreich auf Rom unter Führung von Enrico Cavour vorbereitet gewesen. Daß dieser Plan aufgegeben oder verschoben wurde, scheint mit Garibaldi's Glucht in Zusammenhang zu stehen. Die Proklamation, in welcher Garibaldi seine Rückkehr von Caprera den Freiwilligen verkündigt, trägt das Datum vom 21. Oktober. Die „Italie“, der wir dieses entlehnen, verschweigt den Inhalt. In Norditalien wird eine Adresse an den König um sofortige Lösung der römischen Frage gezeichnet. In Venedig ward am 21. im Theater eine Kundgebung mit dem Rufe: „Es lebe Rom, Italiens Hauptstadt! Es lebe der König! Es lebe Garibaldi!“ unter ungeheurer Jubel gemacht. Wo Stimmzettel, Theater-Decorationen und Dinte ausreichen, da sind die Italiener immer großartig.

**London, 24. Oktober.** Das preussische Kriegsschiff, welches vorgestern überliefert in den Sund von Plymouth einlief, ist die neue eisengepanzte Schraubenfregatte Friedrich Karl, Kapitän Müller, in Toulon gebaut. Am 7. d. M. verließ sie Gibraltar und am 20. verlor sie während eines Sturmes in der Bucht von Blacaya Mast und Hauptmast. Diese Masten, aus Stahl gefertigt, sollen zu lang und die Drahttaue nicht dick genug gewesen sein. Dem Eisenballast im Schiffsraum hält die Armatur, weil sie eben bei der Ankunft in Kiel erst auf Schiff kommen wird, nicht das Gleichgewicht. Die Firma, von der die Fregatte gebaut worden, hat übrigens auf zwei Jahre für die Haltbarkeit der Raste Bürgschaft übernommen. Der Friedrich Karl ließ in Gibraltar noch die preussischen Kriegsschiffe Hertha und Medusa zurück.

#### Pommern.

**Stettin, 27. Oktober.** Die wegen des von uns gemeldeten, an dem Arbeiter Manthey im Kartlower Gehölz verübten Raubankalles, von der hiesigen Polizeibehörde angestellten Nachforschungen haben gestern dazu geführt, auch den Baumstraße Nr. 27 wohnhaften Arbeiter Bernh. Wihl. Besling, älteren Bruder des in der Schöfer Schröder'schen Raubankalles verhafteten Besling, einen mehrfach bestraften, als Spieler (Bauernfänger) unter dem Spitznamen „Habiach“ bei seinen Kollegen bekannten Menschen, zu verhaften. So viel ermittelt, hat B. sich vom 6. bis 10. d. M. — innerhalb welcher Zeit der Raubankfall gegen Manthey bekanntlich verübt ist — in der Nähe von Schivelbein aufgehalten, auch soll er in neuester Zeit über nicht unerhebliche Geldmittel verfügt haben und find bei der vorgenommenen Hausdurchsuchung auch noch 15 Thlr. vorgefunden und in Beschlagnahme genommen worden.

— Wegen dringenden Verdachtes, den bereits erwähnten Diebstahl an dem Fabrikanten Jungen gehöriger Bleiröhren verübt und dieselben an den Handelsmann W. auf der Oberwieß verkauft zu haben, ist gestern der als ein gemeingefährlicher Mensch allgemein bekannte ehem. Kaptschiffer Ferd. Burzow von hier verhaftet. Für seine Thäterschaft liegen mehrfache Beweise vor, dennoch bestreitet er dieselbe hartnäckig.

— Der unverschleihten Berg wurde gestern auf dem Heumarkt ihr ca. 1 1/2 Thlr. enthaltendes Portemonnaie aus der Kleidertasche gestohlen.

— Mit dem 31. d. Mts. fällt der bisher an jedem Freitag aus Köllin nach Berlin abgelassene Extrazug für BleitranSPORT aus.

— Nach dem „Milit.-Wochenblatte“ ist Stolle, Sek.-Lt. vom 8. pomm. Inf.-Reg. Nr. 61 zum Pr.-Lt., v. Römer, Pr.-Lt. vom 1. pomm. Ulanen-Regt. Nr. 4, zum Rittm. und Eskadr.-Chef, v. Köhne-Deminoff, Sek.-Lt. von dems. Reg., zum Prem.-Lt. befördert; Wilm, Sek.-Lt., früher im 8. pomm. Inf.-Reg. Nr. 61, im stehenden Reere, und zwar als Sek.-Leut. im Inf.-Regt. Nr. 88, wiederangestellt; v. Zwanden, Pr.-Lt. vom 5. pomm. Inf.-Regt. Nr. 42, unter Beförderung zum Hauptmann und Kompanie-Chef, in das schlesische Füßler-Regiment Nr. 38 versetzt; Ramlah, Pr.-Lt. aggt. dem 5. pomm. Inf.-Regt. Nr. 42 in das Regt. einrangirt; Schoeneberg, Pr.-Lt. von der 2. Art.-Brig., als Adjut. zur 8. Art.-Brig. kommandirt; v. Wöln, Ob.-Lt. und Kommdr. des pommerschen Pionier-Bats. No. 2, zum Platz-Ingenieur von Danzig, Sandtisch, Major vom Stabe des Ingenieur-Korps, zum Kommandeur des pommerschen Pionier-Batalions No. 2, ernannt;

Gerhard, Prem.-Leut. à la suite des 8. pomm. Inf.-Regts. Nr. 61 und Direktions-Assist. bei der Gewehr-Revisions-Kommission in Sommerda, kommand. als Adjut. bei der Insp. der Gewehrfabriken, zum Hauptm. befördert; v. le Fort I., Prem.-Leut. vom 1. Aufg. 3. Bats. (Anclam) 1. pomm. Regts. Nr. 2 zum interim. Komp.-Führer ernannt; Peters, Sek.-Leut. vom 2. Aufg. 3. Bats. (Anclam) 1. pomm. Regts. Nr. 2, zum Prem.-Leut., Müller, Vice-Feldm. von dems. Bat. zum Sek.-Leut. 1. Aufg., Voelke, Bedm, Vice-Wachtm. vom 1. Bat. (Stargard) 2. pomm. Regts. Nr. 9, zu Sek.-Leut. bei der Kav. 1. Aufg. befördert; v. d. Ofen, Sek.-Leut. vom 8. pomm. Inf.-Regt. Nr. 61, Rahn, außeretatam. Sek.-Lt. von der 2. Art.-Brig., mit Pens. nebst Ausficht auf Civilversorgung und seiner blsh. Unif., v. Robbertus I., Prem.-Leut. vom 2. Aufg. 2. Bats. (Stralsund) 1. pomm. Regts. Nr. 2, mit seiner blsher. Unif., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April 1857 getragen wurde, der Abschied bewilligt.

— Der Auskultator Joh. Tröst ist zum Referendar bei dem hiesigen Appellationsgericht ernannt. Zu Kreisrichtern sind ernannt: der Gerichts-Assessor Tiege bei dem Kreisgericht in Greifswald, mit der Funktion an der Kommission zu Rastan, der Gerichts-Assessor Lerche bei dem Kreisgericht in Belgard, mit der Funktion an der Kommission zu Cölin. Versetzt ist der Kreisrichter Succo in Warz a. d. D. an das Kollegium des hiesigen Kreisgerichts. Der Gerichts-Assessor Rath ist zum Staatsanwalts-Gehülfen bei dem Kreisgericht in Anclam ernannt worden.

**Stargard, 26. Oktober.** Das im Saapiger Kreise gelegene Rittergut Gr. Silber ist für 221,000 Thlr. vom jetzigen Besitzer, Herrn Mägde, an Herrn Dertling verkauft worden, nachdem das abgewiegte Vorwerk Sponbrügge im vergangenen Jahre für 19,000 Thlr. verkauft worden ist. Der bisherige Besitzer hatte Gr. Silber mit Sponbrügge vor etwa 20 Jahren für 180,000 Thlr. erstanden.

#### Stadt-Theater.

**Stettin, 26. Oktober.** Zum Benefiz für Fr. Koudelka wurde gestern „Die Nachtwandlerin“ gegeben. Das Haus war bis auf die letzten Plätze gefüllt, und das Bestreben, die beliebte Künstlerin, die einige Tage lang der Bühne entzogen war, zu feiern, beherrschte durchweg die Stimmung. Auch Herr Wild, der nach längerer Unterbrechung zum ersten Male wieder auftrat, wurde sichtlich ausgezeichnet. Beide bildeten aber auch in der That, Fr. Koudelka als Aline, Herr Wild als Edwin, ein vorzügliches Paar. Die unübertreffliche Leichtigkeit und Anmuth, mit welcher Fr. Koudelka die schwierigsten Passagen ihrer umfangreichen Partie überwand, zeichnete die musikalische Seite ihre Darstellung ebenso aus, wie die Behandlung der dramatischen von Tiefe der Empfindung zeugte. — Herr Wild erschien Anfangs mit der Stimme noch etwas gehemmt und vorstifft; bald aber entsfaltete sich sein Gesang zu einer Kraft und Klarheit, die ihn seiner Partnerin würdig zur Seite stellte. Nur, um diesen Leistungen im vollsten Sinne gerecht zu werden, müssen wir bemerken, daß in den Duetten die Stärke der beiden Stimmen nicht immer im wünschenswerthen Gleichgewicht war. — Die Uebrigen, namentlich Fr. Gray (Graf), Fr. Löber (Liese) und Fr. Vagg (Therese) führten ihre geringeren Partien ebenfalls mit gutem Erfolge durch; nur konnten wir nicht umhin, bei dem sonst tüchtigen Gesange von Fr. Vagg die meist unruhliche Aussprache zu bedauern, die sie gegenüber den Anderen sehr zurücktreten ließ. Den Chören wie dem Orchester gebührt für Sicherheit und Präzision ebenfalls volle Anerkennung, und wir dürfen daher diese Vorstellung den gelungensten der Saison beizählen.

#### Neueste Nachrichten.

**München, 25. Oktober.** Im Anschluß der Reichsräthe stimmt nur Harleß für Annahme, neun Mitglieder sind für Verwerfung der Zollvereinsverträge. Die Plenarberatung hierüber findet Sonnabend statt.

**München, 26. Oktober, Morgens.** Gutem Vernehmen nach ist die Majorität der Kammer der Reichsräthe entschlossen, dem Zollvereinsvertrage ihre Zustimmung zu erteilen unter der Bedingung, daß das bisherige Veto Bayerns auch im neuen Vertrage einen angemessenen Ausdruck finde. — Aus zahlreichen Städten Bayerns sind Dankadressen an die Kammer der Abgeordneten für die Annahme des Zollvereinsvertrages eingelaufen und ebenso Adressen an die Kammer der Reichsräthe, worin letztere zur Erhellung ihrer noch ausstehenden Zustimmung gemahnt wird. — In der heutigen Sitzung der Kammer der Reichsräthe kam der Vertrag über die Fortdauer des Zollvereins zur Beratung. Freilich v. Thüngen empfiehlt die Annahme des Antrages der Kommission auf Verwerfung des Vertrages. Graf v. Montgelas erklärt sich gleichfalls gegen, v. Harleß für die Annahme des Vertrages. — Cramer-Elett spricht als Sachwalter des Fabrik- und Handelsstandes unter Vorlegung zahlreicher ihm Seltens verschiedener Korporationen zugegangener Telegramme für die Annahme des Vertrages. — Bei Abgang der Depesche spricht Freilich zu Rhein.

**Bern, 25. Oktober, Mittags.** Die Wahl des neuen Bundespräsidenten für Berlin wird erst im Dezember nach dem Zusammentritt der Bundesversammlung stattfinden. — Die Wadtländer wählen als Nachfolger Horners als Bundesrath den Nationalrath Ruffy von Lausanne, und im Falle seiner Nichtannahme den Ständerath Roquin von Yverdon.

**Paris, 25. Oktober, Nachmittags.** Der Kaiser Napoleon und der Kaiser von Oesterreich trafen mit den beiden Erzherzogen in derselben Equipage um 2 1/4 Uhr in Longpamps ein und stiegen mit ihrer Suite sofort zu Pferde, um die dort versammelten Truppen Revue passieren zu lassen. Im Gefolge des Kaisers befand sich auch der Prinz Napoleon. Die Kaiserin, sowie die Königin von Holland und der kaiserliche Prinz hielten auf einer Tribüne Platz genommen, auf welcher sich unter Anderem auch Fürst Metternich, Graf Wolz und die übrigen Völkchen befanden. Eine ungeheure Menschenmenge wohnte dem militärischen Schauspiel bei. Die Truppen empfingen die beiden Monarchen mit lebhaften Zurufen. Um 4 Uhr war die Revue beendet, von welcher die beiden Kaiser nebst den Erzherzogen in denselben Wagen nach Paris zurückkehrten. Der Kaiser Napoleon und die Kaiserin begaben sich alsdann direkt nach St. Cloud.

Der „Abendmoniteur“ meldet, daß der König Ludwig I. von Bayern in Straßburg eingetroffen ist und zu einem kurzen Aufenthalte nach Paris kommen wird, um sich von da nach Nizza zu begeben.

**Paris, 26. Oktober, Morgens.** Der „Moniteur“ veröffentlicht folgende Note:

In Folge der neuen Versuche, welche die revolutionären Banden gemacht haben, in die päpstlichen Staaten einzudringen, hat der Kaiser seinen Befehl, die Einschiffung der in Toulon versammelten Truppen zu suspendiren, zurückgenommen.

Der „Moniteur“ sagt in seinem Bulletin: „Alle Versuche der Garibaldianer, um eine Bewegung in Rom zu organisiren, sind gänzlich fehlgeschlagen. Der Deputirte Cavour, welcher mit einigen seiner Anhänger versucht hatte, auf einer Barke nach Rom einzubringen, wurde getödtet und sein Bruder verwundet. Nichts desto weniger aber rückt Garibaldi an der Spitze von ungefähr 4000 Freiwilligen auf Rom in der Richtung von Monterotondo (Gleden im Kirchenstaate, Delegation de Rieti N. N. D. bei Rom) vor.“

**Paris, 26. Oktober.** Gestern Abend nach abgehaltenem Ministerrath ist der Befehl zur Einschiffung der Truppen nach Toulon gesandt worden, damit sich dieselben nach Civita-Vecchia begeben. — Die Brigade Polhes ist eingeschifft und wird bereits diesen Abend auf Kolondo in der Gegend von Rom marschiren, wo die Garibaldianer stehen. — Die fünf Transportschiffe: Detonoco, Kanada, Gomer, Labrador und Jactepide, sowie die beiden Panzerfregatten Valenreufe und Magnamine bilden die Expedition.

**Florenz, 25. Oktober.** Ein von dem insurrektionellen Comité veröffentlichtes Bulletin sagt, Garibaldi sei letzte Nacht in Monterotondo angekommen, woselbst sich Banden Menotti Garibaldi, Salomones, Frigisys und Mosos ihm angeschlossen haben. — Das italienische Kabinet ist noch nicht gebildet.

Aus Rom wird vom gestrigen Tage gemeldet, daß in der am 22. Oktober stattgefundenen Bewegung viele der Insurgenten getödtet und verwundet worden seien. Rom ist noch sehr aufgeregt und neue Bewegungen werden erwartet. Die Stadt ist stark besetzt.

— (Ueber Paris.) Das Ministerium Cialdini hat sich noch nicht konstituiert. Garibaldi befindet sich in Monterotondo.

— Nach der Meldung mehrerer Journale hätte Garibaldi mit den Banden Menotti's die Orte Pajso die Correse und Montemaggiore besetzt, und die vorderste Kolonne der Insurgenten stünde bei Monterotondo. Im Norden sei Vagnorea von den Insurgenten wieder genommen. In Rom sei der Belagerungszustand erklärt worden.

**London, 26. Oktbr., Morgens.** „Times“ meldet in einem Telegramm aus Florenz vom gestrigen Tage: Die in Rom stattgehabten Ruhestörungen waren unbedeutend. Es wurden keine Barrikaden errichtet. Es sind nur Wenige getödtet und 103 Gefangene gemacht. Die Räufelührer werden dem Kriegsgerichte überwiesen. Es sind in Rom Waffendepots entdeckt und die Thorwachen verstärkt worden. — „Times“ bekräftigt den Zusammentritt eines europäischen Kongresses zur Lösung der römischen Frage. — Die für den Kronprinzen von Preußen in Gravensend getroffenen Landungsvorbereitungen waren vergeblich. Die Ankunft des Kronprinzen ist erst heute früh nach Woolwich avvist.

#### Wollbericht.

**Breslau, 25. Oktober.** Ungeachtet eines Wochenumsatzes von circa 1500 Ctr., welcher sich meist in den besseren Qualitäten pfeifischer und feinsten Einheits von 75—85  $\frac{1}{2}$  vollzog, läßt das hiesige Geschäft jede Lebhaftigkeit vermissen und haben die stattgehabten Verkäufe, welche 3—6  $\frac{1}{2}$  unter Junimarkt-Notirungen waren, die Stimmung keineswegs gehoben. Die Inhaber weitestest in ihrem Entgegenkommen und sind bei Entnahme größerer Quantitäten nach wie vorhin starken Konjessionen bereit. Die Hauptabnehmer waren ein bedeutender Fabrikant aus Werben a. d. Ruhr, welcher fast zwei Dritttheile des erwähnten Quantums an sich brachte, der Vertreter einer schlesischen Fabrik, der ca. 200 Ctr. schleierfreie Ungarn Anfangs der 60er  $\frac{1}{2}$  acquirirte, und hiesige Kommissionäre, welche für rheinische Rechnung einige hiesige polnische Schäfereien zu ca. 80  $\frac{1}{2}$ , sowie einige Werbertollen von 55 bis 60  $\frac{1}{2}$  an sich brachten. Die gleichzeitige neue Zufuhr betrug ca. 1000 Ctr.

#### Schiffsberichte.

**Swinemünde, 26. Oktober, Vormittags.** Angelommene Schiffe: Junter, Sinclair; Prince Alfred, Begg, von Wld. Anna Christine, Goos, von Jütland. Fortuna, Wöhring, von Hamburg. Johannes, Längmann, von Bremen. Lord Mayor, Pyall, von Budke. Emilie, Beele, von Friedrichsdorf. St. Petersburg (SD), Wenland; Union (SD), Struck, von Petersburg. Bravo (SD), Cole, von Hull. Bifala (SD), Parler, von Leith. Gwalior, Tratlles, von Hartlepool, lösch in Swinemünde. Zwei Schiffe im Ansegleh. Wind: SW. Strom ausgehend. Revier 14 1/2 F.

#### Börsen-Berichte.

**Berlin, 26. Oktober.** Weizen loco behauptet, Termine sehr fest und höher. Geländigt 8000 Ctr. Roggen in disponibler Waare fand, namentlich in ungarischer Qualität, guten Absatz. Für Termine bestand heute eine recht feste Haltung und beobachteten Abgeber eine große Zurückhaltung, wogegen Käufer überwiegend im Markte vertreten waren und sich in die erhöhten Forderungen fügen mußten. Die Besserung beträgt gegen gestern ca. 1/2 Thaler pr. Wispel. Gel. 14,000 Centner. Hafer loco und nahe Sichten matt, sonst preisgehaltend. Von Rüböl waren die entfernten Sichten überwiegend angeboten und ca. 1/2 Thaler pr. Centner billiger käuflich, während die übrigen Termine keine Preisänderung erfuhr. Spiritus stau und neuerdings sowohl für Loco-ware als auf Termine merklich billiger käuflich. Gel. 130,000 Ctr.

Weizen loco 88—105  $\frac{1}{2}$  nach Qualität, pr. Oktbr. und Oktober-November 88 1/2, 1/4  $\frac{1}{2}$  bez., November-Dezember 88 1/2, 1/4  $\frac{1}{2}$  bez., April-Mai 89 1/2, 90  $\frac{1}{2}$  bez.

Roggen loco 70, 74  $\frac{1}{2}$  nach Qual., 78—80  $\frac{1}{2}$  71, 73 1/2  $\frac{1}{2}$  ab Bahn bez., pr. Oktober 72 1/2, 72, 73  $\frac{1}{2}$  bez., Oktober-November 72, 71 1/2, 72 1/2  $\frac{1}{2}$  bez., November-Dezember 69 1/2, 71, 70 1/2  $\frac{1}{2}$  bez., Dezember-Jan. 69, 1/2  $\frac{1}{2}$  bez., April-Mai 68 1/2, 69 1/2  $\frac{1}{2}$  bez.

Gerste, große und kleine 50—58  $\frac{1}{2}$  pr. 1750 Pfd.

Hafer loco 31—35  $\frac{1}{2}$ , schlechter 32 1/2, 33  $\frac{1}{2}$  bez., pr. Oktober 33 1/2, 1/4  $\frac{1}{2}$  bez., Oktober-November 32, 31 1/2, 32  $\frac{1}{2}$  bez., November-Dezember 31 1/2, 31, 1/4  $\frac{1}{2}$  bez., April-Mai 31 1/2, 1/4  $\frac{1}{2}$  bez.

Erbisen, Kochwaare 74—84  $\frac{1}{2}$ , Futterwaare 69—76  $\frac{1}{2}$

Rüböl loco 11 1/2  $\frac{1}{2}$  bez., pr. Oktober, Oktober-November und Nov.-Dezember 11 1/2, 1/4  $\frac{1}{2}$  bez., Dezember-Januar 11 1/2, 1/4  $\frac{1}{2}$  bez., April-Mai 11 1/2, 1/4  $\frac{1}{2}$  bez.

Spiritus loco ohne Faß 19 1/2, 1/4  $\frac{1}{2}$  bez., pr. Oktober, Oktober-November und November-Dezember 19 1/2, 19, 1/4  $\frac{1}{2}$  bez. und Dr., 1/2  $\frac{1}{2}$  bez., April-Mai 20 1/2, 20, 1/2  $\frac{1}{2}$  bez.

#### Wetter vom 26. Oktober 1867.

Im Westen:			Im Osten:		
Paris . . .	— R., Wind —		Danzig . .	7, R., Wind SW	
Brüssel . .	6, R., . SW		Königsberg	7, R., . SW	
Triest . . .	5, R., . NW		Memel . .	7, R., . SW	
Röln . . .	— R., . —		Riga . . .	6, R., . S	
Münster . .	5, R., . SW		Petersburg	— R., . —	
Berlin . . .	5, R., . SW		Moskau . .	— R., . —	
Im Süden:			Im Norden:		
Breslau . .	7, R., Wind NW		Christianf.	7, R., . SW	
Katibor . .	7, R., . W		Stockholm	5, R., . SW	
			Paparanda	5, R., . S	



Eisenbahn-Actien.			Prioritäts-Obligationen.			Prioritäts-Obligationen.			Preussische Fonds.			Fremde Fonds.			Bank- und Industrie-Papiere.		
Dyckhoff pro 1866.			Aachen-Düsseldorf			Magdeburg-Wittenb.			Freiwillige Anleihe			Babische Anleihe 1866			Dividende pro 1866		
Aachen-Mairisch	0	4	29 1/2	81 1/2	81 1/2	Magdeburg-Wittenb.	3	66 1/2	4	97	97	Babische Anleihe 1866	4	92	12	162	162
Altona-Kiel	9	4	128	81	81	do. II. Em.	4	84 1/2	5	102 1/2	102 1/2	Babische 35 fl. Rente	4	29	8	107	107
Amsterd.-Rotterd.	4 1/2	4	101	81	81	do. III. Em.	4	86 1/2	4	97	97	Bairische Präm.-Anl.	4	96 1/2	3 1/2	77	77
Bergisch-Märkische	8	4	139 1/2	81	81	do. IV. Em.	4	88 1/2	3 1/2	83 1/2	83 1/2	Bair. St.-Anl. 1859	4	93 1/2	5 1/2	91	91
Berlin-Anhalt	13 1/2	4	218	81	81	do. V. Em.	4	90 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Braunschw. Anl. 1866	5	100 1/2	0	84	84
Berlin-Görlitz St.	—	4	68	81	81	do. VI. Em.	4	92 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Deffauer Präm.-Anl.	3 1/2	93 1/2	0	91	91
do. Stettin-Prior.	—	5	94 1/2	81	81	do. VII. Em.	4	94 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Hamb. Pr.-Anl. 1866	—	—	8	115 1/2	115 1/2
Berlin-Hamburg	9	4	153 1/2	81	81	do. VIII. Em.	4	96 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Lübeck. Präm.-Anl.	3 1/2	47 1/2	4	75	75
Berl.-Potsd.-Magd.	16	4	217 1/2	81	81	do. IX. Em.	4	98 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Sächsische Anleihe	5	104 1/2	4 1/2	110	110
Berlin-Stettin	8 1/2	4	134	81	81	do. X. Em.	4	100 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Schwedische Rente	—	10 1/2	4 1/2	78 1/2	78 1/2
Böhm. Westbahn	5	5	57	81	81	do. XI. Em.	4	102 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Deffauer Metalliques	5	45	4	95 1/2	95 1/2
Bresl.-Schw.-Freib.	9 1/2	4	132	81	81	do. XII. Em.	4	104 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	National-Anl.	5	53	11	153	153
Brieg-Neisse	5 1/2	4	92	81	81	do. XIII. Em.	4	106 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	1854er Rente	4	58	7 1/2	89 1/2	89 1/2
Cöln-Minden	9 1/2	4	137	81	81	do. XIV. Em.	4	108 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Credit-Rente	4	65 1/2	8	104 1/2	104 1/2
Cösel-Derb. (Wibb.)	2 1/2	4	71	81	81	do. XV. Em.	4	110 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	1860er Rente	4	65 1/2	10	127 1/2	127 1/2
do. Stamm-Prior.	4 1/2	4	83 1/2	81	81	do. XVI. Em.	4	112 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	1864er Rente	5	59	5	90	90
do. do.	—	5	87	81	81	do. XVII. Em.	4	114 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	1864er Sch.-Anl.	5	59	5 1/2	75 1/2	75 1/2
Galiz. Ludwigsb.	6 1/2	4	84 1/2	81	81	do. XVIII. Em.	4	116 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Italienische Anleihe	5	43 1/2	—	108	108
Oberrhein-Bittan	10 1/2	4	149 1/2	81	81	do. XIX. Em.	4	118 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Russ.-engl. Anl. 1862	5	85 1/2	12	108	108
Ludwigsb.-Hamb.	14	4	182	81	81	do. XX. Em.	4	120 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Russ. Pr.-Anl. 1864	5	99 1/2	—	—	—
Magdeburg-Halberst.	20	4	256	81	81	do. XXI. Em.	4	122 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	do. 1866	5	93 1/2	—	—	—
do. do.	—	4	87 1/2	81	81	do. XXII. Em.	4	124 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Russ.-poln. Sch.-Dbl.	4	62 1/2	—	—	—
Main-Ludwigsb.	7 1/2	4	124	81	81	do. XXIII. Em.	4	126 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Part.-Dbl. 500 Fl.	4	93 1/2	—	—	—
Mecklenburger	3	4	71	81	81	do. XXIV. Em.	4	128 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Amerikaner	6	75 1/2	—	—	—
Münster-Damm	4	4	—	81	81	do. XXV. Em.	4	130 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Wechsel-Cours.			—	—	—
Niedersch.-Märkische	4	4	88 1/2	81	81	do. XXVI. Em.	4	132 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Amsterdam kurz	3	143 1/2	—	—	—
Niedersch.-Weig.	5	4	80 1/2	81	81	do. XXVII. Em.	4	134 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	do. 2 Mon.	3	142 1/2	—	—	—
Nordbahn, Ferd.-Wibb.	4 1/2	4	94 1/2	81	81	do. XXVIII. Em.	4	136 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Hamburg kurz	2	151 1/2	—	—	—
Oberf.-Lit. A. u. C.	12	3 1/2	194 1/2	81	81	do. XXIX. Em.	4	138 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	do. 2 Mon.	2	150 1/2	—	—	—
do. Lit. B.	12	3 1/2	165	81	81	do. XXX. Em.	4	140 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	London 3 Mon.	3	6 23 1/2	—	—	—
Deff.-Franz Staatsb.	7	5	126 1/2	81	81	do. XXXI. Em.	4	142 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Paris 2 Mon.	3	81 1/2	—	—	—
Oppeln-Tarnowitz	5	5	70 1/2	81	81	do. XXXII. Em.	4	144 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Wien Defferr. W. 8 Z.	4	81 1/2	—	—	—
Rheinische	6 1/2	4	115	81	81	do. XXXIII. Em.	4	146 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	do. 2 Mon.	4	80 1/2	—	—	—
do. Stamm-Prior.	—	4	—	81	81	do. XXXIV. Em.	4	148 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Augsburg 2 Mon.	4	56 24	—	—	—
Rhein-Nabe-Bahn	0	4	26	81	81	do. XXXV. Em.	4	150 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Leipzig 8 Tage	4	99 1/2	—	—	—
Russische Eisenbahn	5	5	76 1/2	81	81	do. XXXVI. Em.	4	152 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	do. 2 Mon.	4	99 1/2	—	—	—
Stargard-Posen	4 1/2	4	92 1/2	81	81	do. XXXVII. Em.	4	154 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Frankfurt a. M. 2 M.	3	56 26	—	—	—
Südost.-Bahnen	7 1/2	4	93	81	81	do. XXXVIII. Em.	4	156 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Petersburg 3 Mon.	7	92 1/2	—	—	—
Thüringer	7 1/2	4	127	81	81	do. XXXIX. Em.	4	158 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	do. 3 Mon.	7	90 1/2	—	—	—
Warschau-Wien	—	5	61	81	81	do. XL. Em.	4	160 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Warschau 8 Tage	6	83 1/2	—	—	—
						do. XLI. Em.	4	162 1/2	3 1/2	115 1/2	115 1/2	Bremen 8 Tage	3 1/2	110 1/2	—	—	—

**Familien-Nachrichten.**  
**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Siegf. (Anklam). — Eine Tochter: Herrn Ludwig Berg (Stettin). — Herrn Otto Küster (Uckermark). — Zwei Töchter: Herrn Hauptmann Mühlens (Stargard).  
**Gestorben:** Geheimrath Kriegsath a. D. A. F. Loewe (Stettin). — Reg.-Rath Grünert (Stargard).

**Todes-Anzeige.**  
Mit dem heiligen Sterbe-Sacrament versehen, verschied am 25. d. M., Vormittags 11 1/2 Uhr, unsere gute unvergessliche Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verwitwete Armen-Gesb'arm **Gruba** in ihrem 74. Lebensjahre, welches tiefbetrubt anzeigen.  
Die Blutsverwandten.

Die Beerdigung findet am Montag, den 28. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Paradeplatz Nr. 56 aus statt.

**Stadtverordneten-Versammlung.**  
Am Dienstag, den 29. d. M., keine Sitzung.  
Stettin, den 26. October 1867. **Saunier.**

Stettin, den 22. October 1867.  
**Bekanntmachung.**

Für die nothleidenden Bewohner der durch eine große Feuersbrunst so hart betroffenen Stadt Johann-Georgenstadt im Königsreiche Sachsen sind seit unserer letzten Bekanntmachung vom 11. d. M. bei uns ferner folgende Beiträge eingegangen:  
A. S. 1 R. N. N. in Ederberg 5 R. Miske 15 R. Wittne B. 1 R. Durch die Redaction der Stettiner Zeitung, Angen. 1 R. Herr Recke 1 R. Herr Franz Meyer 2 R. Herr Postel-Director von Warnstedt 5 R. S. 2 R. Jungerath C. 1 R. v. S. 2 R. W. M. 6 1/2 R. C. B. 2 R. M. W. 2 R. W. Stwn. 1 R. An einem Geburtstage gesammelt 1 R. J. M. 5 R. W. W. 1 R. E. A. F. 1 R. W. S. 5 R. Herr Adolph P. 3 R. Herr F. Berg. 2 R. Von einer Blinden 2 R. G. K. 3 R.  
Die Gesamtsumme der an uns gezahlten Geldspenden beträgt bis jetzt 112 R. 10 Gr., und wird unsere Räumerei-Kasse auch ferner Beiträge, um die wir hiermit dringend zu bitten und erlauben, in Empfang nehmen.

**Der Magistrat.**  
**Sternberg.**  
Breslau, den 22. October 1867.

**Bekanntmachung.**

Vom 1. November cr. ab werden auf den von uns verwalteten Eisenbahnen grobe Eisenguss- und Eisenwaaren nach dem Frachttarife der zweiten ermäßigten Klasse befördert, unter Ausübung des diesfälligen noch bestehenden Ausnahmestarfs (sub V. Nr. 11 Seite XXIII des Tarifs vom 1. Juli 1867) für Transporte in der Richtung von Oberschlesien nach Breslau und darüber hinaus.

**Königliche Direction der Oberschlesischen Eisenbahn.**

**Auction**  
Victoriaplatz Nr. 5,

am 29. October cr., Vormittags 9 Uhr, über gut erhaltene Möbel aller Art, 1 Bräutigams-Waage, Schreibpulte, Herren- und Damenkleidungsstücke, Wäsche, darunter Plüschhemden, mehrere Stuhl-Betten, goldene Brillen, 1 Operngucker, Gold- und Silberfachen, 1 Münzsammlung, Uhren, 1 lange silberne Uhrkette, Lampen, Haus- und Küchengeräth.  
Sachen werden täglich Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr im Auctionslokale angenommen; auch ist mein Anrufer Streich autorisirt, Sachen anzunehmen resp. abzugeben.  
**Der Königl. Auctions-Commissar.**

**Auction**  
am 29. October cr., Vormittags 10 1/2 Uhr, im Kreis-Gerichts-Auctions-Lokal über Kleidungsstücke und Wäsche, darunter ein Reisezelt, ferner um 11 Uhr: 16 gefächelte Gänge und 8 Enten.  
**Hauff.**

Ein an der durch Murchin im Kreise Greifswald fahrenden Anklam-Lassaner resp. Ribnow-Schwemmer Chaussee belegener, neu erbauter Gasthof, in welchem sich eine Postexpedition befindet, soll vom 1. December d. J. ab auf 5 Jahre in öffentlicher Auction verpachtet werden, und wollen Pachtlichhaber zur Abgabe ihres Bots auf Grund der bei mir einzusehenden Bedingungen am **11. November d. J., Vormittags 10 Uhr**, im Kreise hieselbst sich einfinden, auch dabei über ihr Vermögen, sowie über ihre gute Führung durch Zeugnisse sich ausweisen.  
Murchin bei Anklam, den 22. October 1867.  
**v. Homeyer,**  
Rittergutsbesitzer.

**Wissenschaftlicher Verein.**  
Montag, den 28. October, um 7 Uhr Abends pünktlich, im Konferenzzimmer des Gymnasiums.

1. Rechenschaftsbericht. 2. Wahl des Vorstandes.  
3. Vortrag des Herrn Directors **Heydemann**: Ueber den Dichter **Aeschylus** aus Athen.

**Violinunterricht**  
nach **L. Spohr's** Methode.  
**W. Haack,**  
Heumarkt 8.

**Gründliche Nachhilfe**  
in allen Lehrgegenständen bis zur Tertia, sowie in den alten Sprachen Extra-Unterricht wird gewissenhaft erteilt. Näh. kl. Domstr. 7, 3 Tr., v. 12—1.

**Vorläufige Anzeige.**

Im Laufe des Monats November cr. beabsichtigt der unterzeichnete Frauenverein für verschämte Armen, unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Hedwig Decker** aus Berlin und unter Leitung der Herren **Dr. Krause** und **Dr. Lorenz** ein Concert zu veranstalten. Da der Verein seit fast drei Jahren keine directe Einnahme hatte, so bitten wir im Interesse der vielen Nothleidenden um eine rege Theilnahme.  
Die Subscriptionslisten werden demnächst in Umlauf gesetzt werden.  
**Der Frauenverein für verschämte Armen.**  
Julia Meister, Julia Witte, Emilio Fitzschky, Henriette Heegewaldt, Louise v. Seckendorf, Adelheid Bohrn, Bertha Fitzschky.

**Die Musikalien-Verh.-Anstalt von**

**Dannenberg & Dühr,**

**Buch- u. Musikalienhandlung**

in **Stettin, Breitestraße Nr. 26 und 27 (Hôtel du Nord),**

empfiehlt ihre günstigen Abonnementsbedingungen für Stetige und Auswärtige.

Das Institut ist in klassischen, wie in anderen Werken reich assortirt.

**Prospecte auf Verlangen gratis.**

**Russische Bettfedern und Daunen** in 1/2, 1/3 u. 1/4 Pud sind billig zu verkaufen. Näheres 6 im Laden.

Die **Originalausgabe** des in 29. Auflage erschienenen ausgezeichneten Werks

**Der persönliche Schutz**

von **Laurentius**. Aerztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in **Schwächezuständen**. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis Thlr. 1. 10 Sgr., ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig, in **Stettin** in **Léon Saunier's** Buchhandl.

**Gewarnt wird vor verschiedenen** öffentlich angekündigten — angeblich in fabelhaft hohen Auflagen erschienenen! — sündhaften Ausgüssen dieses Buchs. Man verlange die **Original-Ausgabe** von **Laurentius** und achte darauf, dass sie mit beigedrucktem Stempel versiegelt ist. Alsdann kann eine Verwechselung nicht stattfinden.

**Englische Suppen-Biscuits,**

ca. 250 Stück auf 1 Pfund, in vorzüglicher Qualität, sowie

**Engl. Biscuit-Pulver**

als von diesen Ärzten anerkanntes und empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder empfehlen

**Gebr. Mielche,**  
Kohlmarktstr. 11 u. Kl. Domstr.-Ecke.

**BAZAR**

für Artikel, welche sich vorzugsweise zu

**Hochzeits-, Geburts-**

**tags- u. Gelegenheits-**

**Geschenken**

eignen.

**A. Töpfer**

**II. Lager**

**Kohlmarkt 12 u. 13.**

**Echten Karawanen-, feinsten Pecco- und Kaiser-Thee, nebst Prima-Vanille,**

Das **echte Dr. Schellblum's Mundwasser,** sowie das neue wohlschmeckende Fleckwasser **Kelly-** von C. Roestel in Berlin offerirt billigst.

**Anna Horn,** geb. Nobbe, Lindenstrasse 5.

**In Ernestinenhof**

ist augenblicklich Mangel an Näharbeit. Die Herrschaften, welche etwas zu nähen haben, werden freundlichst ersucht, an die Mädchen-Gesetze zu denken.

**Ernestinenhof bei Friedrichshof.**

**Die Vorsteherin.**

**Zur Haupt- u. Schlussziehung**

letzter Klasse Königl. Preuss. **Osnabrücker Lotterie**

sind **Originalloose:** ganze a 16 R. 7 1/2 Gr., halbe a 8 R. 4 Gr. bei umgehender Bestellung zu beziehen durch die

Königl. Preuss. Haupt-Collection von **A. Molling in Hannover.**

**Dr. Baltz's**

**Potsdamer Balsam.**

Hat jemals ein Artikel öffentlich Lob verdient, so ist dies mit dem bewährten, seit 1847 eingeführten, äußerlich anzuwendenden „Dr. Baltz's Potsdamer Balsam“ wohl unbedingt der Fall. Die wesentlichen Krankheiten, gegen die sich seine Haupteigenschaften, vielfach von mir geprüft, mit der Zeit herausgestellt haben, sind: Rheumatismus und Gicht, Podagra und andere, frische sowie veraltete, rheumatisch-gichtische Lokalfälle, z. B. das nervöse Hüftweh, der sogenannte Gelenkschmerz, rheumatisches und nervöses Kopf-, Hals-, Zahn- u. Ohrenweh, beginnende Lähmungen der Extremitäten, aufsteigende Rückenstarre, Zittern in den Gliedern nach vorausgegangenem Rheumatismus, wasserfüchtige Anschwellungen, besonders der Füße, veraltete Verstauchungen und sonstige Gelenksentzündungen, Augenschwäche, allgemeine Kraftlosigkeit nach schweren Krankheiten, Unterleibs-Affectionen etc. etc.

Berlin, den 24. Dezember 1866.

(L. S.) **Dr. Fest,**

Oberstabs- und Regiments-Arzt.

Wir empfehlen diesen Balsam in Flaschen à 10 Gr.

**Lehmann & Schreiber.**  
Kohlmarkt Nr. 15.

Beehre mich hiermit Geschäftshäusern aller Art als Agent mich ergebenst zu empfehlen und sehr gefälligen Aufträgen entgegen.

Glubezyn bei Kroszanka, poste restante.

**Jg. v. Dobrsky,**

reisender Agent und Commissionär.

**L. Hartwig, Uhrmacher,**





**A. Toepfer,**  
**I. Lager,**  
Schulzen u. Königsstr. 8. Cde.  
empfiehlt sein mit allen Neuheiten  
ausgestattetes  
**Magazin**  
für  
Haus- u. Küchengeräthe.  
Permanente Ausstellung  
einer  
**Musterküche.**  
Preisbücher franco.

**Sämmtliche Hauptgewinne**  
**der Berliner Lotterie**  
sind noch nicht gezogen, daher ich  
Antheil-Loose zu meinen bekannten festen Preisen noch  
immer angelegentlichst empfohlen halten kann.  
**Max Meyer,** große Domstraße 13.  
**Gewinnloose der Berliner**  
**Lotterie,**  
ob von mir gekauft der nicht, zahlte sofort aus.  
**Max Meyer,** gr. Domstraße 13.

**Lotterie.**  
Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 136.  
Königl. Klassen Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 40,000  
Mk. auf Nr. 71,072. 2 Gewinne zu 5000 Mk. fielen auf  
Nr. 31,391 und 68,429. 4 Gewinne zu 2000 Mk. auf  
Nr. 4235, 36,357, 59,842 und 62,241.  
38 Gewinne zu 1000 Mk. auf Nr. 932, 4044, 7424, 7427,  
7744, 10,973, 12,957, 15,845, 16,628, 18,616, 19,835,  
23,729, 24,265, 24,374, 27,898, 32,511, 44,484, 47,090,  
47,786, 49,474, 49,666, 52,747, 58,077, 66,053, 69,277,  
70,876, 75,052, 75,813, 76,120, 78,383, 80,255, 80,838,  
81,785, 84,236, 85,983, 86,704, 89,423 und 94,726.  
44 Gewinne zu 500 Mk. auf Nr. 940, 1148, 3490,  
4237, 12,037, 12,266, 13,218, 18,079, 21,667, 22,876,  
24,468, 26,582, 27,702, 28,072, 31,093, 31,737, 32,955,  
36,400, 38,381, 38,612, 42,375, 44,505, 45,846, 48,129,  
48,537, 48,540, 49,320, 59,095, 60,866, 61,577, 62,425,  
62,785, 64,617, 67,416, 72,961, 75,298, 78,971, 79,964,  
81,596, 85,183, 86,210, 89,001, 89,057 und 90,635.  
83 Gewinne zu 200 Mk. auf Nr. 650, 3417, 3937,  
4865, 7699, 9263, 12,955, 13,310, 13,703, 13,803,  
14,190, 16,791, 18,825, 23,308, 23,465, 24,936, 28,078,  
28,080, 28,632, 29,824, 29,934, 31,263, 31,748, 33,999,  
34,428, 34,921, 35,384, 38,527, 39,861, 39,872, 40,749,  
42,518, 42,519, 44,419, 44,749, 49,077, 53,908, 54,216,  
55,696, 55,971, 57,506, 58,044, 58,502, 58,804, 61,340,  
61,843, 62,649, 64,013, 64,476, 64,740, 65,370, 66,724,  
67,306, 67,515, 67,794, 68,017, 68,995, 69,630, 69,771,  
70,156, 71,966, 71,983, 72,551, 72,692, 76,331, 77,161,  
78,299, 78,304, 79,253, 80,109, 81,322, 81,968, 82,274,  
83,078, 83,916, 86,260, 88,687, 89,366, 89,828, 92,086,  
93,215, 93,926 und 94,605.  
Berlin, den 26. October 1867.  
**Königliche General-Lotterie-Direction.**

**Liste**  
der am 25. October cr. gezogenen Gewinne  
zu 70 Thlr. und zu 100 Thlr.

**136. Königl. Preussischer Klassen-Lotterie.**  
NB. Die Gewinne zu 100 Mk. sind den betreffenden  
Nummern in ( ) hinzugefügt. Nummern, denen keine ( )  
folgen, haben 70 Mk. gewonnen.  
36, 42, 49, 64, 148, 56, 88, 221, 47, 50, 80, 307, 86,  
405, 41, 533, 34, 99, 681 (100), 703, 10, 816, 29,  
903.  
1010, 35, 96 (100), 225, 27, 59, 90, 577, 747, 58, 824,  
37, 83.  
2044, 45, 114, 302, 3, 20, 43, 405, 79, 80, 532, 46, 624  
(100), 92, 707, 11, 872, 95, 966, 97.  
3114, 45, 52, 210, 82, 518, 603, 4, 20 (100), 703, 18,  
946, 87 (100).  
4267 (100), 98, 411, 21, 94, 506 (100), 20, 24 (100),  
657, 80 (100), 744, 53, 844, 57, 933, 55.  
5004, 64, 90, 142, 58, 69, 219, 32, 49, 52 (100), 63, 313  
(100), 50, 485, 91, 516 (100), 79, 639, 725, 46, 74,  
77, 908, 25, 56, 97.  
6114, 207, 21, 329, 54, 599, 626 (100), 33, 82, 724,  
881, 912.  
7110, 252, 88, 303, 21, 36, 98, 409, 14, 22, 72 (100), 76,  
510, 616, 60, 89, 740, 859, 97, 906, 15 (100), 57, 73,  
8069, 224, 38, 93, 305, 6, 22, 410, 21, 55, 515, 648  
(100), 61, 75, 740, 69, 867, 950, 61, 96.  
9026, 33, 47, 129, 292, 94, 522 (100), 604, 24, 41, 880,  
10071, 72, 146, 237 (100), 319, 46, 494, 643, 59, 61,  
98, 864 (100), 940, 56 (100), 59.  
11176, 201, 71 (100), 300, 27, 496, 692, 742, 52, 65,  
802, 977.  
12077, 210, 33, 337, 415, 532, 49, 623, 701, 2, 10, 33,  
825, 33, 59, 94, 983 (100).  
13019, 38, 92, 96, 189, 209 (100), 303, 15, 40, 41, 47,  
452, 558, 61, 702, 66, 84, 842, 84, 964 (100), 72.  
14036, 40, 90, 111, 12, 22, 250, 301, 53, 76, 453, 550,  
52, 603, 924, 29.  
15032, 44, 48, 214, 50, 63, 348, 424, 551, 58 (100), 83,  
725, 824 (100), 37 (100), 48, 67, 75, 95.  
16059, 82, 148, 230, 83, 358, 489, 510, 48 (100), 64,  
606, 31, 32, 716, 54, 802, 57, 945, 93.  
17053, 72, 85, 199 (100), 250, 77, 82, 300, 20, 45, 74,  
444, 549, 612, 702, 67, 73 (100), 811, 13, 40, 50  
(100), 82, 85, 96, 930, 91.  
18049, 128, 37 (100), 264, 77, 313, 522, 67, 659, 76,  
767, 827, 34, 95, 980.  
19009, 35, 86, 108, 81, 268, 351 (100), 406, 36, 76, 82,  
588, 654, 705, 6, 28, 963 (100), 68, 70.  
20014, 80, 115 (100), 17, 34, 98, 201, 32, 335, 419  
(100), 85, 94, 528, 33, 622, 26, 740, 51, 81, 877,  
21004, 7, 15, 26, 47, 170 (100), 71, 79, 250, 70, 81, 328,  
30, 91, 407 (100), 25, 33, 500, 19, 22, 32, 767, 928.  
22028, 48, 67, 89, 127, 53, 238, 50, 340, 50, 56, 418,  
509, 18, 52, 60, 80, 635, 754, 75, 914, 49.  
23003, 90, 126, 72, 76, 206, 382, 449, 503 (100), 17,  
641, 45, 46, 713, 19, 50, 67, 944 (100), 56.  
24017, 66, 76, 114, 94, 210, 63, 66, 474, 82, 625, 36, 70,  
79, 82, 703, 52, 806, 59, 74, 967.  
25027, 71, 115, 27, 53, 334, 480, 92 (100), 515, 605,  
34, 55, 60, 96, 812 (100), 58, 73, 99 (100), 935, 74.  
26035, 89, 102, 34, 40, 50, 62, 64, 246, 66, 327, 508,  
608 (100), 78, 86, 756, 79, 808, 48, 939, 88, 99.  
27064, 237, 63, 402, 8, 11, 503, 25, 63, 652, 710, 34,  
45, 56, 59, 74, 824, 35, 36, 43, 936.  
28005, 67, 226, 419, 35, 47, 78, 565, 619, 28, 82, 92, 93,  
746, 61, 97, 865.  
29021, 108, 79 (100), 217, 25, 84, 366, 84, 438, 49, 563,  
71 (100), 631, 92, 774 (100).  
30029 (100), 110, 13 (100), 27, 28, 32, 64, 68, 283,  
574, 83, 634 (100), 701, 39, 73, 79, 817, 23, 73, 906,  
23, 88.  
31047, 61, 121, 218, 49, 316, 455, 550, 59, 65, 80, 617,  
47, 94, 732, 818, 32 (100), 40, 923 (100), 44.  
32179, 92, 274, 78, 325, 82, 412 (100), 513, 57, 76,  
611, 49, 69, 94, 801 (100), 29, 915, 65.  
33015, 116 (100), 50, 95, 276, 570, 688, 713, 20, 29,  
32, 802, 58, 91, 917 (100), 34, 88.

34023, 152, 220, 30, 456, 531, 45, 66, 70, 620, 54, 715,  
61, 80, 827, 993.  
35085 (100), 104, 256, 96, 304, 417, 59, 546, 662, 68,  
84, 725, 35, 60, 811, 934, 36, 57, 65, 71.  
36057, 110, 247, 70, 76, 99, 314, 62, 421, 50, 61, 531,  
608, 11, 85, 93, 805 (100).  
37194, 201 (100), 59, 84, 85, 315, 57, 77, 595, 608, 39,  
60, 94, 712, 35, 813, 29, 903, 9, 56.  
38083, 95, 240, 78, 372, 488, 509, 25, 617, 25, 48, 50,  
716 (100), 46, 802, 50, 971.  
39146, 494, 506, 27, 48, 838, 77, 78, 83, 968, 99.  
40129, 36, 43, 60, 253, 88, 323 (100), 521 (100), 63,  
645, 65, 726, 936, 96, 98.  
41016, 39, 51, 94, 109 (100), 227, 87, 315, 46, 70, 557,  
606, 83, 89, 98, 751, 91, 819, 944.  
42017, 48, 84, 198 (100), 233, 43, 78, 84, 484, 98, 516,  
55, 653, 80, 817, 908, 37, 45, 60.  
43055, 61, 89, 156, 215, 23, 26, 32, 45, 86, 304, 76, 408,  
522, 623, 58, 742, 45 (100), 822, 983.  
44018, 36, 52 (100), 133, 49, 83, 88, 386, 468, 565, 97,  
602, 36, 81, 748, 888, 917.  
45002 (100), 4, 61, 84, 91, 147, 58, 294, 97, 379, 87,  
404, 518, 38, 637, 758, 69, 73, 849, 931, 65.  
46112, 79, 204, 26, 35, 39, 53 (100), 84, 319, 71 (100),  
422, 79, 582, 689, 766, 76, 810, 26, 93, 977, 79, 87.  
47176, 289, 305, 12, 16, 87, 471, 87, 563 (100), 613,  
85, 733, 53, 54, 835, 53, 931, 39.  
48008, 24, 45, 125, 38, 89, 203, 19, 98, 420 (100), 52,  
511, 76, 643, 738, 863, 928.  
49013, 66, 73, 179, 202, 13, 83 (100), 338, 39, 400, 2,  
10, 82, 531, 96, 657, 61, 71, 76, 80, 731, 818 (100),  
43, 48, 55, 918, 66.  
50002, 36, 39, 67, 73, 167, 272, 308, 25, 35, 46 (100),  
64, 74, 480, 500, 20, 39, 634, 69, 734, 45, 838, 968,  
71, 79.  
51041, 81, 99 (100), 166, 214, 27, 58, 329, 468, 538,  
97, 662, 719, 32, 98, 861, 80, 964, 66, 87.  
52008, 17, 88 (100), 129, 43, 89, 391, 444, 513, 672,  
721, 840, 70, 915 (100), 22, 41, 81.  
53022, 96, 106, 207 (100), 55 (100), 355, 68, 96, 408  
(100), 586 (100), 625, 811, 74, 913, 32, 66, 72, 74.  
54038, 62, 332, 83, 90, 485, 87, 543, 51, 89, 637, 51,  
708, 47 (100), 66, 78, 91, 804, 83, 906, 91.  
55042 (100), 52, 56, 189, 245, 71 (100), 350, 55, 459,  
69, 597, 620, 21, 31, 36, 746, 843, 55, 84, 958, 80.  
56010, 74, 117 (100), 27, 98, 207, 11, 41, 52, 63, 97,  
369, 455, 61, 533, 66, 615, 22, 702, 72, 805, 10, 28,  
49, 96, 911, 24.  
57014, 128, 251, 97, 591, 645, 707, 88, 89, 901, 6, 25,  
62, 67, 88, 99.  
58021, 165, 80, 227, 66, 320, 451, 52, 54, 519, 605, 49,  
837, 89, 97, 916.  
59125, 92 (100), 311, 64, 421, 548, 76, 95, 638, 708,  
39, 70, 848, 79, 991.  
60032, 34, 52, 141, 45, 267, 303, 83, 404, 5, 500, 93,  
96, 613, 68, 77, 79, 768, 73, 818 (100), 944.  
61075, 97, 219, 24, 61, 415, 31, 66 (100), 548, 89, 603,  
77, 87, 717, 33, 65, 80, 857, 919, 76, 93, 96.  
62044, 75, 79, 124, 61, 208, 29, 99, 361 (100), 88, 440,  
89, 581, 628, 34, 75, 96, 985.  
63082, 240 (100), 456, 62 (100), 529, 52, 61, 671, 73,  
94, 775, 815 (100), 941.  
64037 (100), 72, 173 (100), 249, 76, 306, 58, 441, 65,  
83 (100), 525, 83, 631, 729, 32, 907, 19, 31 (100).  
65037, 133 (100), 315, 50, 69, 775 (100), 97, 893, 974,  
84, 86, 88, 97.  
66040 (100), 116, 269, 338, 84, 469, 83 (100), 522,  
97, 758, 96 (100), 906, 11, 54, 92 (100).  
67054, 84 (100), 86, 147, 204, 35, 58, 310 (100), 79,  
501, 18, 94, 697, 712, 50, 80 (100), 856, 80.  
68003 (100), 105, 43, 269, 307, 23 (100), 31, 85, 94,  
409, 41, 500, 8, 77, 91, 716, 32, 99, 866, 925.  
69067, 116, 42, 81, 208, 17, 18, 60, 96, 412, 516, 46,  
743, 49, 809, 12, 50, 74, 966, 71.  
70032, 84, 157, 239, 65, 347, 51, 55, 63, 90, 95, 445, 68,  
509, 605, 60, 88, 98, 741, 806, 45, 62, 71, 72, 96,  
957, 63.  
71015, 16, 107, 26, 49 (100), 85, 210, 19, 314, 24, 79,  
83, 526, 38, 602, 45, 743, 50, 63, 950.  
72026, 34, 66, 70, 129, 63, 304, 425, 62, 589, 93 (100),  
604, 775, 95, 803, 13, 31, 34, 909, 14, 55 (100).  
73002, 4, 51, 101, 29, 54, 60, 207, 74, 79, 99, 433, 51,  
84, 525, 48, 66, 70, 649, 782, 90, 818 (100), 47, 89,  
952, 94.  
74008, 17, 56, 77, 116, 32, 231, 36, 50, 317, 90, 412,  
618, 84, 763, 812, 18, 41, 930, 95.  
75015, 56, 110, 39, 51, 274, 96, 329, 35, 74, 418, 594,  
654, 730, 61, 942, 63, 88.  
76038 (100), 42, 98, 98, 133, 53, 220, 78, 379, 92, 414,  
34, 513, 18, 36, 673 (100), 763, 832, 72, 84, 85, 98,  
907.  
77116, 21, 94, 284, 355, 61, 91, 458, 578, 618, 57 (100),  
812, 54, 78, 941 (100), 68, 86, 95.  
78084, 98, 100, 32 (100), 50, 71, 243, 331, 48, 87, 417,  
23, 69, 581, 88, 618, 728, 62, 815, 92, 967, 90.  
79046, 96, 136, 58, 95, 205, 91, 92, 352, 494, 632, 56,  
713, 66, 85 (100), 861, 94.  
80011, 12, 101, 15, 37, 216, 23, 30, 54 (100), 468, 530,  
48, 61 (100), 66, 76, 612, 29, 79, 757, 58, 65, 844, 89,  
903, 8, 19, 25, 32, 46, 51.  
81032, 129, 37, 47, 66, 276 (100), 384, 85, 636 (100),  
39, 74, 98, 713, 37, 830, 93, 908, 9.  
82035, 74, 97, 115, 51, 434, 509, 656, 744, 45, 52, 841,  
74, 78.  
83013 (100), 26, 100, 271, 316, 48, 89, 429, 75, 578,  
92, 677, 750, 68, 807, 48 (100), 954, 86.  
84019, 66, 223, 28 (100), 31, 89, 315, 57, 84, 461, 551,  
80 (100), 683, 85, 91, 95, 700, 67, 96, 801, 50.  
85022, 25, 101, 4, 23, 37, 53, 79, 84, 233, 349, 62, 430,  
59, 73, 80, 538, 53, 632, 730, 803, 946 (100).  
86000, 12, 49, 65, 73, 138, 52, 231, 47, 316, 481, 99,  
594, 614, 48, 740, 871.  
87014, 15, 20, 93, 147, 217, 95, 400, 14, 504, 72, 655,  
93, 850, 69, 923, 26, 96.  
88064, 75, 86, 152, 271, 433, 63, 72, 511, 18, 57, 625,  
90, 775, 81, 878, 926, 68 (100).  
89040, 146, 251, 64, 340, 54, 63, 458, 501, 58 (100),  
69 (100), 652, 64, 84, 95, 712, 88, 902, 29, 38, 58, 63  
(100), 97.  
90005, 131, 78, 287, 323, 92, 444, 511, 12, 49 (100),  
63, 676, 715, 815, 62.  
91030, 126, 58, 62, 247, 48, 77, 364, 83, 405, 23, 39,  
569, 601, 63 (100), 78, 754, 845, 61, 62, 70, 940, 74,  
56, 57, 72.  
92004, 47, 76, 175, 248, 89, 323, 407, 19, 22, 34, 529,  
681, 718, 63, 833, 82, 940, 45, 73.  
93003, 11, 19, 56, 103, 28, 33, 262, 87, 334, 63, 73, 425  
(100), 505, 71 (100), 76, 98, 607, 792, 800, 80, 915,  
73, 97.  
94035, 69, 77, 115, 26, 55, 202, 96 (100), 357, 99, 563,  
744, 83, 86, 819, 26, 30, 45, 57, 68, 969.

**Beilage.**

Am 11. December d. J. beginnt schon die Ziehung 1. Klasse der von der Stadt Frankfurt  
errichteten und von der Königl. preuss. Regierung genehmigten 153. Geldlotterie. Gesamt-  
gewinne fl. 200,000 event. 2 a 100,000, 50,000, 20,000, 15,000, 12,000,  
10,000, 6,000 u. s. w. im Baar nebst 20,000 Freilosen. Ganze Originalloose (keine  
Anteilscheine) für obige Ziehung a 3. 13 M., halbe a 1. 22 M., viertel a 26 M. und  
acht a 13 M. empfiehlt gegen Einbusung des Betrags oder Postnachnahme unter Zusicherung prompt-  
tester und gewissenhaftester Bedienung die Lotterie-Collectur von

**Samuel Goldschmidt,**  
Frankfurt a. M., Lönegasse Nr. 14.  
NB. Antliche Pläne, als Gewinnlisten sowohl, folgen nach jeder Ziehung gratis. Briefmarken  
werden in Zahlung angenommen, und um Jedem zu beweisen, wie sehr sich diese Lotterie für den resp.  
Betheiligten eingerichtet ist, vergüte ich Jedem, dessen Loos bis nach der Ziehung 4. Klasse nichts gewon-  
nen, gegen Retoungabe desselben M. 12. 17 M. pro ganzes Stück zurück und ist in diesem Falle der  
Verlust der ganzen Einlage nie möglich.

Am 28. November d. J., Vormittags 12 Uhr,  
sollen auf dem Rittergute Kl.-Zarnow

**Französ. Merino-Kammwoll-Böcke**  
im Wege der Auction meistbietend verkauft werden. Herren, welche die Berlin-  
Stettiner Eisenbahn benutzen, steigen in Tantow aus. Der Schnellzug hält nicht  
in Tantow. Herren, welche in Greifenhagen nächtigen wollen, finden vortreffliche  
Aufnahme beim Gastwirth Herrn Carl Jahnke daselbst.  
Auf Bestellung steht Fuhrwerk in Tantow bereit.  
**H. Zierold.**

**Zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken**  
empfehle eine reichhaltige Auswahl von geschmackvoll decorirten Caffee- und  
Thee-Services, Desserters, Kuchentellern u. Kuchenschüsseln,  
Cabarets, sowie verschiedenen kleineren Gegenständen in den neuesten Formen  
zu soliden Preisen.  
**E. F. Winguth, Breitestraße Nr. 6.**

**Grünberger Weintrauben**  
bester Qualität, das Brutto-Pfund 3 M., 10 Pfund incl. Verpackung 1 M., sind gegen Franco-Ein-  
sendung des Betrages zu beziehen.  
Auf Post-Anweisung folgen Weintrauben.  
Wallnüsse, 12 Schock 1 M., sind stets zu haben bei  
**Ludwig Stern,**  
Grünberg in Schl.

**Nr. 3. Rud. Gramtz, Nr. 3.**  
oberhalb der Schuhstr. 3,  
empfiehlt zu wirklich billigen Preisen  
sein Fabrikat von  
Hauben von 15 Sgr. an,  
Fanchons von 15 Sgr. an,  
Madchenhauben von 7 1/2 Sgr. an,  
Gestrickten Senden  
für Damen von 25 Sgr. an,  
• Herren von 1 1/2 Thlr. an,  
• Kinder von 20 Sgr. an.  
Pelerinen von 1 1/2 Thlr. an.  
Kniewärmer, 15 und 17 1/2 Sgr.  
Leibbinden, Pulswärmer, Ga-  
maschen, Herren-, Damen- und  
Kinderstrümpfe, Kindersäck-  
chen, Kinderschuhe,



Stettin, den 25. October 1867.

## Bekanntmachung.

In Ausführung des §. 17 der Verordnung vom 30. Mai 1849 hat der Herr Minister des Innern angeordnet, daß am 30. d. Mts. (dreißigsten October dieses Jahres)

die Wahl der Wahlmänner für das Haus der Abgeordneten stattfinden soll. Es werden demzufolge hiermit sämtliche stimmberechtigte Wähler hiesigen Orts zu dem gedachten Tage

**Vormittags um 9 Uhr,**

zur Vornahme dieser Wahl mit dem Bemerkten berufen, daß nach §. 8 der Verordnung vom 30. Mai 1849 als stimmberechtigt diejenigen in den Wahllisten verzeichneten Einwohner zuzulassen sind, welche preussische Staatsbürger, 24 Jahr alt und selbstständig sind, seit sechs Monaten ihren Wohnsitz oder Aufenthalt in hiesiger Stadt haben, sich im Vollbesitz der bürgerlichen Ehrenrechte befinden und Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen. Die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Wahllokale, in welcher sich die betreffenden Wähler zu versammeln haben, die Namen der Vorsteher und deren Stellvertreter, sowie die Zahl der in jedem Bezirke zu wählenden Wahlmänner ergibt die nachfolgende Tabelle, deren genaue Beachtung um so mehr zu empfehlen ist, als kein Wähler in einem andern als dem für seinen Bezirk angewiesenen Lokale zur Mitwahl zugelassen werden kann. Es wird dabei bemerkt, daß für die Zugehörigkeit zu einem Wahlbezirke die bis zum 1. October d. J. innegehabte Wohnung maßgebend ist, wenn nicht etwa die seitdem eingetretene Wohnungsänderung bei uns besonders angemeldet

## Der Magistrat.

Sternberg.

### 1. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Paradeplatz Nr. 24—36.  
Gr. Bollweberstraße Nr. 1—16.  
Gr. Bollweberstraße Nr. 56—70.  
Kleine Bollweberstraße Nr. 1—8.  
**Wahlvorsteher:** Rechnungsrath Balde.  
**Stellvertreter:** Zeichenlehrer Rendell.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer im Schulhause Passauerstraße Nr. 4.

### 2. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Louisenstraße Nr. 1—28.  
Klosterhof Nr. 1—19.  
**Wahlvorsteher:** Stadtrath Dr. Schür.  
**Stellvertreter:** Bankdirector Niebe.  
**Wahllokal:** Saalzimmer im Hotel de Prusse.

### 3. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Königsplatz Nr. 1—5.  
Am Königsthor Nr. 1—3.  
Fort Wilhelm Nr. 1.  
Fort Leopold Nr. 1.  
Gartenhaus in den Anlagen.  
Kleine Domschloß Nr. 1—26.  
Große Domschloß Nr. 1—27.  
Marienplatz Nr. 1—4.  
Klosterhofstraße Nr. 1—4.  
**Wahlvorsteher:** Stadtrath Eichel.  
**Stellvertreter:** Kaufmann Grunow.  
**Wahllokal:** Aula im Gymnasium.

### 4. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Klosterhofstraße Nr. 5—18.  
Fischerstraße Nr. 1—31.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann G. Wächter.  
**Stellvertreter:** Kaufmann G. Saal.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer im Gymnasium.

### 5. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Fuhrstraße Nr. 1—29.  
Johanneshof 1—6.  
Schweizerhof Nr. 1—5.  
Königliches Schloß.  
Kl. Ritterstraße Nr. 1—4.  
Gr. Ritterstraße Nr. 1—8.  
**Wahlvorsteher:** Regierungs-Secretair Leibkühler.  
**Stellvertreter:** Gelbgeldmeister Start.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer in der Schule auf dem Johannishof.

### 6. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Königsplatz Nr. 6—14.  
Petrikirchhofstraße Nr. 1—12.  
Klosterhof Nr. 1—28.  
Frauenstraße Nr. 1—6 und 53.  
Am Frauenhof Nr. 1—6.  
**Wahlvorsteher:** Magistrats-Calculator Düblich.  
**Stellvertreter:** Stadthalter Meinhart.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer in der Schule am Klosterhof Nr. 10.

### 7. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Junkerstraße Nr. 1—13.  
Klosterhof Nr. 1—33.  
Kl. Oberstraße Nr. 5—17.  
**Wahlvorsteher:** Landessecretair Duchateau.  
**Stellvertreter:** Kaufmann G. Schulz.  
**Wahllokal:** Zweites Klassenzimmer in dem Schulhause Klosterhof Nr. 10.

### 8. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Baumstraße Nr. 1—35.  
Fischerstraße Nr. 2—19.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann F. Köhler.  
**Stellvertreter:** Polizei-Secretair Richter.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer in dem Schulhause Baumstraße Nr. 10 u. 11.

### 9. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Fischerstraße Nr. 1 und 20—22.  
Peterstrassenstraße Nr. 1.  
Krautmarkt Nr. 1—11.  
Mittwochstraße Nr. 1—25.  
Fischermarkt Nr. 1—9.  
Kl. Oberstraße Nr. 1—4 und 18—23.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann Wehlitz.  
**Stellvertreter:** Kaufmann R. T. Lade.  
**Wahllokal:** Zweites Klassenzimmer in dem Schulhause Baumstraße Nr. 10 u. 11.

### 10. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Güterbeinerstraße Nr. 1—15.  
Neuen Markt Nr. 1—10.  
Gr. Oberstraße Nr. 1—37.  
Jungenstraße Nr. 1—8.  
**Wahlvorsteher:** General-Agent Pischke.  
**Stellvertreter:** Director Köhner.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer in der Ottostraße (Schweizerhof).

### 11. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Frauenstraße Nr. 7—52.  
**Wahlvorsteher:** Stadtrath n. Kaufmann Jul. Runge.  
**Stellvertreter:** Kaufmann W. Meißner.  
**Wahllokal:** Zweites Klassenzimmer in der Ottostraße (Schweizerhof).

### 12. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Heumarkt Nr. 1—21.  
Schulstraße Nr. 1—31.  
Deutlerstraße Nr. 1—19.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann E. F. Lade.  
**Stellvertreter:** Fabrikant Kayser.  
**Wahllokal:** Unterer Saal im Börsenhause.

### 13. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Heumarktstraße Nr. 1—5.  
Langebrückstraße Nr. 1—8.  
Königsstraße Nr. 1—18.  
Splittstraße Nr. 1—12.  
Mönchenbrückstraße Nr. 1—6.  
Reißschlägerstraße Nr. 1—20.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann Kuhl.  
**Stellvertreter:** Stadt-Secretair Bromby.  
**Wahllokal:** Zweites Klassenzimmer im Schulhause auf dem Johannishof.

### 14. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Schulgenstraße Nr. 1—47.  
Kohlmarkt Nr. 1—20.  
Nischgeßerstraße Nr. 1—9.  
**Wahlvorsteher:** Stadthalter Marggraf.  
**Stellvertreter:** Stadtrath Karow.  
**Wahllokal:** Aller Stadtverordneten-Saal, Mönchenstraße Nr. 23.

### 15. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Bollwerk Nr. 34—38.  
Militär-Waschküche.  
Klosterhof Nr. 1—6.  
Am Hellingengestirb Nr. 1—4.  
Heiligegeiststraße Nr. 1—11.  
Rosengarten Nr. 36—51.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann Goltz.  
**Stellvertreter:** Inspector Köhn.  
**Wahllokal:** Unterer Saal im Schützenhause.

### 16. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Rosengarten Nr. 52—77.  
Papenstraße Nr. 7—18.  
Breitestraße Nr. 18—34.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann Kreich.  
**Stellvertreter:** Vaurath Salebow.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer in der höheren Töchterschule, Mönchenstraße Nr. 32 u. 33.

### 17. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Breitestraße Nr. 35—71.  
Jakobikirchhof Nr. 1—9.  
Mönchenstraße Nr. 1—22.  
**Wahlvorsteher:** Rechtsanwalt Föp.  
**Stellvertreter:** Consul Bachhufen.  
**Wahllokal:** Zweites Klassenzimmer in der höheren Töchterschule, Mönchenstraße Nr. 32 u. 33.

### 18. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Papenstraße Nr. 1—6.  
Mönchenstraße Nr. 23—39.  
Gr. Bollweberstraße Nr. 17—55.  
**Wahlvorsteher:** Professor Hering.  
**Stellvertreter:** Registrator Steinfeld.  
**Wahllokal:** Drittes Klassenzimmer in der höheren Töchterschule, Mönchenstraße Nr. 32 u. 33.

### 19. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Paradeplatz Nr. 1—23 und 37—58.  
Hauptwache.  
Ballgasse Nr. 1.  
Berliner Thor Nr. 1 und 2.  
Breitestraße Nr. 1—17.  
Passauerstraße Nr. 1—5.  
**Wahlvorsteher:** Stadtrath Carton.  
**Stellvertreter:** Rechnungsrath Steinicke.  
**Wahllokal:** Saal in der Neustädtischen Loge, Passauerstraße Nr. 2.

### 20. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Rosengarten Nr. 1—35.  
Magazinstraße Nr. 1 und 2.  
Grüne Schanzstraße Nr. 1—8.  
**Wahlvorsteher:** Rentenbankbuchhalter Kurb.  
**Stellvertreter:** Kaufmann Otto.  
**Wahllokal:** Neuer Stadtverordneten-Saal, Elbschloßstraße Nr. 12.

### 21. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Grüne Schanzstraße Nr. 7—13.  
Kindenstraße Nr. 1—3 und 28—30.  
Victoriaplatz Nr. 1—8.  
Johannishof Nr. 1—4.  
Schulstraße Nr. 1—4.  
Albrechtsstraße Nr. 1—8.  
**Wahlvorsteher:** Stadtrath Goype.  
**Stellvertreter:** Ober-Registrator Mandt.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer in der Töchterschule Elbschloßstraße Nr. 12.

### 22. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Wilhelmsstraße Nr. 9—18.  
Kindenstraße Nr. 4—13 a und 22—27.  
Carlsstraße Nr. 1—10.  
Charlottenstraße Nr. 1—3.  
Krauerstraße Nr. 1—3.  
Kirchplatz Nr. 1—5.  
**Wahlvorsteher:** Gerichts-Inspector und Sub-Director der Berlin-Stettiner Eisenbahn Delschläger.  
**Stellvertreter:** Kanzlei-Inspector Bartholdt.  
**Wahllokal:** Zweites Klassenzimmer im Schulhause Passauerstraße Nr. 4.

### 23. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Elbschloßstraße Nr. 1—12.  
Neue Wallstraße.  
**Wahlvorsteher:** Taubstummen-Anstalts-Vorsteher Wöhrer.  
**Stellvertreter:** Kreisgerichts-Secretair Koos.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer in der Friedrich-Wilhelms-Schule, Elbschloßstraße Nr. 11.

### 24. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Wilhelmsstraße Nr. 1—8.  
Friedrichstraße Nr. 1—10.  
Kindenstraße Nr. 14—21.  
Kreuzstraße Nr. 1—6.  
Steuer-Gebäude am neuen Thor.  
**Wahlvorsteher:** Professor Gmsmann.  
**Stellvertreter:** Buchhalter Jentschura.  
**Wahllokal:** Aula in der Friedrich-Wilhelms-Schule.

### 25. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Bergstraße Nr. 1—10.  
Mühlenthorstraße Nr. 1—3.  
Am Mühlenthor Nr. 1—12.  
Oberwiesstraße Nr. 1—39 und 66—90.  
**Wahlvorsteher:** Stadthalter Kufcher.  
**Stellvertreter:** Stadtrath Küstorf.  
**Wahllokal:** Zweites Klassenzimmer in der Friedrich-Wilhelms-Schule, Elbschloßstraße Nr. 11.

### 26. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Oberwiesstraße Nr. 40—65.  
Fürstenstraße Nr. 1—4.  
Janott's Wästel.  
Galgwiese Nr. 1—20.  
Jungferenberg.  
Plepenwerder.  
Polis Wiese.  
**Wahlvorsteher:** Maschinenbaumeister Schwarz.  
**Stellvertreter:** Kaufmann Carl Krüger.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer im Schulhause Oberwies Nr. 83.

### 27. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Galgwiese Nr. 21—35.  
Am Bäderberg Nr. 1—5.  
Auf dem Bäderberg Nr. 1—8.  
Fort Preußen Nr. 1—32.  
**Wahlvorsteher:** Katholischer Pfarrer Münch.  
**Stellvertreter:** Hauptlehrer Medenwald.  
**Wahllokal:** Restaurations-Saal Oberwies Nr. 44 bei Schulg.

### 28. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Pommerendörferstraße Nr. 1—27.  
An der Chaussee Nr. 1—8.  
Verbindungsstraße Nr. 1—6.  
Straße an der Apfelallee Nr. 1—13.  
Am schwarzen Damm Nr. 1—10.  
Städtische Wasserleitung-Anstalt.  
Am Zieglergraben.  
**Wahlvorsteher:** Gasanhalts-Inspector Schramm.  
**Stellvertreter:** Mühlenbesitzer Schulz.  
**Wahllokal:** Restauration von Lohs an der Gasanhalt, Pommerendörfer Straße Nr. 27.

### 29. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Reichshof Nr. 1—4.  
Am Schloßhause Nr. 1—2.  
Schloßbaulastabie Nr. 3—28.  
Barnitzerstraße Nr. 1—2.  
Vor dem Ziegensthor Nr. 1—15.  
Waldborn Hof.  
Bodenberg.  
**Wahlvorsteher:** Hafenmeister Berthold.  
**Stellvertreter:** Fischermeister Ph. Jacob.  
**Wahllokal:** Gastzimmer im Hotel de Petersburg am Dampfschiffsbollwerk.

### 30. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Schloßbaulastabie Nr. 1 und 2.  
Speicherstraße Nr. 1—35.  
Große Lastabie Nr. 49—66.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann Schöpperle.  
**Stellvertreter:** Kassirer Meißner.  
**Wahllokal:** Großer Rathhaussaal.

### 31. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Große Lastabie Nr. 34—48 und 67—82.  
Zachariassgang Nr. 1—7.  
Schwarzer Gang Nr. 1 und 2.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann Bögom.  
**Stellvertreter:** Kaufmann Stephan.  
**Wahllokal:** Drittes Klassenzimmer in der Friedrich-Wilhelms-Schule, Elbschloßstraße Nr. 11.

### 32. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Gertrudkirchhof Nr. 1—7.  
Gr. Lastabie Nr. 21—33 und 83—89.  
**Wahlvorsteher:** Zimmermeister Fischer.  
**Stellvertreter:** Bäckermeister Bartelt.  
**Wahllokal:** Saal im Gertrudstift (Lastabie).

### 33. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Gr. Lastabie Nr. 1—20 und 90—103.  
Parnikthor Nr. 3 und 4.  
Am Parnikthor Nr. 1 und 3b.  
Vor dem Parnikthor.  
Blockhaus.  
Zollhaus.

### 34. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Wallstraße Nr. 1—19.  
Kundschütz Hof.  
Kirchenstraße Nr. 1—16.  
**Wahlvorsteher:** Stadtvonarzt Schmitz.  
**Stellvertreter:** Steuer-Aufscher Wüthner.  
**Wahllokal:** Zweites Klassenzimmer in der Töchterschule Elbschloßstraße Nr. 12.

### 35. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Wallstraße Nr. 20—42.  
Pladitzstraße Nr. 1—21.  
Zimmerplatz Nr. 1 und 2.  
E. Haus-Vollwerk Nr. 1.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann Ferd. Jahn.  
**Stellvertreter:** Consul Döbel.  
**Wahllokal:** Oberer Schützenhaussaal.

### 36. Wahlbezirk (3 Wahlmänner).

Silberwiese.  
Holzstraße Nr. 1—26.  
Hof von Hirsch u. Pich.  
Hof von Graube.  
Hof von Wache.  
Wiesenstraße Nr. 2—13.  
Marienstraße Nr. 1.  
Siedereistraße Nr. 3—12.  
Eisenbahnstraße Nr. 1—8.  
Wasserstraße Nr. 3—7.  
Masche's Inlet.  
Hinter der Eisenbahnbrücke.  
Eisenbahn-Güter-Expedition.  
Hof von Zimmermeister Schulz.  
Hof von Kaufmann Müller.  
Hof von Kaufmann Krüger.  
Hof von Kaufmann Klemm.  
Eisenbahnwärterbuden Nr. 134—136.  
Mose's Wiese.  
**Wahlvorsteher:** Kaufmann Jacob Flemming.  
**Stellvertreter:** Kaufmann Müggel.  
**Wahllokal:** Gefellenhaus in der Neustadt Elbschloßstraße Nr. 9.

### 37. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Alt-Torney Nr. 1—32.  
Neu-Torney.  
Allerstraße Nr. 1—10.  
Turnerstraße Nr. 1—9 und 21—26.  
Grünstraße Nr. 1—7 und 23—28.  
Pionierstraße Nr. 1.  
**Wahlvorsteher:** Lehrer Schalow.  
**Stellvertreter:** Lehrer Schulz.  
**Wahllokal:** Saal in der Rieple'schen Restauration (Alt-Torney).

### 38. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Neu-Torney.  
Turnerstraße Nr. 10—20.  
Querstraße Nr. 1—8.  
Grünstraße Nr. 8—22.  
Kredowstraße Nr. 1—13.  
Juden-Kirchhof.  
Charlottenhof Nr. 1—2.  
Friedrichshof mit Erntehaus.  
**Wahlvorsteher:** Hauptlehrer Krüger.  
**Stellvertreter:** Fleischermeister Lüdtke.  
**Wahllokal:** Klassenzimmer im Schulhause zu Neu-Torney.

### 39. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Unterwiel Nr. 1—56.  
Vor dem Königsthor am Wege nach Grünhof.  
Birken-Allee.  
An der Chaussee nach Grabow.  
Petrikhof.  
Mühlenthor Nr. 1—12 und 20—31.  
Gartenstraße Nr. 1—20.  
Pölscherstraße Nr. 1—8 und 32—37.  
**Wahlvorsteher:** Kreisgerichtsrath Klop.  
**Stellvertreter:** Kaufmann Bredt.  
**Wahllokal:** Saal in der Bürger-Resourse (Kronenhof).



40. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Nemigerstraße Nr. 1-6.  
Mühlenstraße Nr. 13-19.  
Grenzstraße Nr. 1-19.  
Laubenstraße Nr. 5-7.  
Schulgang Nr. 1-4.  
Kurzstraße Nr. 1-3.

Wahlvorsteher: Rentant Beder.

Stellvertreter: Lehrer Marquardt.

Wahllokal: Klassenzimmer in der Grünhof'schen Schule Mühlenstraße Nr. 12.

41. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

Pöhligerstraße Nr. 9-31.  
Erfiumstraße Nr. 1-5.  
Zabelsdorferstraße Nr. 1-21.  
Langengarten.  
Feldstraße Nr. 1-5.

Wahlvorsteher: Kaufmann Schulz.

Stellvertreter: Brauereibesitzer Pächter.

Wahllokal: Klassenzimmer in der Lukas'schen Schule Schulgang Nr. 3.

42. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

1. Militair-Wahlbezirk.

1. Artillerie-Inspection.  
2. Artillerie-Brigade.  
Genarmen-Brigade.  
Artillerie-Depot.  
Feld-Artillerie-Regiment.  
Festungs-Artillerie-Regiment.  
Pionnier-Bataillon.  
Landwehr-Bataillon Stettin.  
Garde-Landwehr-Bataillon.  
Fortification.

Wahlvorsteher: Major Kreyher.

Stellvertreter: Major v. Granach.

Wahllokal: Artillerie-Kaserne.

43. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

2. Militair-Wahlbezirk.

Kommandantur.  
Intendantur.  
5. Infanterie-Brigade.  
3. Cavallerie-Brigade.  
1. Bataillon Grenadier-Regiments.  
2. Bataillon do.  
Füsilier-Bataillon do.

Wahlvorsteher: Oberstleutnant v. d. Oken.

Stellvertreter: Major v. Schlüterbach.

Wahllokal: Kaserne am Paradeplatz.

44. Wahlbezirk (6 Wahlmänner).

3. Militair-Wahlbezirk.

3. Division.  
6. Infanterie-Brigade.  
Strafabtheilung.  
1. Bataillon 14. Regiments.  
2. Bataillon do.  
Füsilier-Bataillon do.

Wahlvorsteher: Major v. Wittgenstein.

Stellvertreter: Major v. Danzen.

Wahllokal: Schneckenhor-Kaserne.

Grabow a. D., den 18. October 1867.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der am  
Mittwoch, den 30. October c.,  
Vormittags 9 Uhr,

stattfindenden Wahl der Wahlmänner zur Deputirtenwahl für das Haus der Abgeordneten bringen wir nachstehende Urwahl-Bezirks-Eintheilung hiesiger Stadt zur öffentlichen Kenntniss.

I. Urwahlbezirk: Alexanderstraße, Baustraße, Blumenstraße, Breitestraße.

Zu wählende Wahlmänner: I. Abtheilung 2, II. Abth. 1, III. Abth. 2, zusammen 5.

Wahllokal: Knopp's Friedrichsplatz.

Wahlvorsteher: Herr Beigeordneter Matthias, Stellvertreter desselben: Herr Rathsherr Schumann.

II. Urwahlbezirk: Burgstraße, Oberstraße 1 bis 14 und 27 bis 39, Schulstraße.

Zu wählende Wahlmänner: I. Abtheilung 2, II. Abth. 1, III. Abth. 2, zusammen 5.

Wahllokal: Deinger's Caffeehaus.

Wahlvorsteher: Herr Rathsherr Holberg, Stellvertreter desselben: Herr Stadtvorordneter-Vorsteher Domde.

III. Urwahlbezirk: Gießereistraße 1 bis 21 und 31 bis 50, Oberstraße 15 bis 26, Parkgasse, Schützengasse.

Zu wählende Wahlmänner: I., II. und III. Abth. je 2, zusammen 6.

Wahllokal: Marquardt's Restauration in der Breitenstraße.

Wahlvorsteher: Herr Rathsherr Dr. Jentsch, Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Huth.

IV. Urwahlbezirk: Birkenstraße, Gießereistraße 22 bis 30, Langestraße 1 bis 20 und 83 bis 97, Lindenstraße, Schloßgasse.

Zu wählende Wahlmänner: I., II. und III. Abth. je 2, zusammen 6.

Wahllokal: Liebreich's Bürgerharmonie.

Wahlvorsteher: Herr Bürgermeister Knoll, Stellvertreter desselben: Herr Haupt-Steneramts-Assistent Bräunling.

V. Urwahlbezirk: Frankensstraße, Grüne Wiese, Kirchengasse, Langestraße

21 bis 82, Neuestraße, Pöhligerstraße.

Zu wählende Wahlmänner: I. Abtheilung 1, II. Abth. 2, III. Abth. 1, zusammen 4.

Wahllokal: Malchow's Schützenhaus.

Wahlvorsteher: Herr Oberlehrer Linde, Stellvertreter desselben: Herr Rentier Böttner.

Sämmtliche stimmberechtigten Urwähler Grabow's laden wir hierdurch gleichzeitig zur Vornahme der Wahlmännerwahl ein.  
Der Magistrat.

1. Wahlbezirk.

Paradeplatz 24-36. Gr. Wollweberstraße 1-16, 56-70. Kl. Wollweberstraße 1-8.

Die Herren Urwähler dieses Bezirks, welche sich für die Wahl des Herrn Oberbürgermeisters a. D. Hering interessieren, werden zur Vornahme der Wahlmännerwahl auf Montag, den 28., Abends 8 Uhr, in das Haus kleine Wollweberstraße 3 ergebenst eingeladen.

Regierungsrath Lorenz. Oberl. Dr. Kolbe.

Die Herren Urwähler des

2. Wahlbezirks,

Königsplatz Nr. 1-28,

Rosengarten Nr. 1-19,

welche die Wahl des früheren Oberbürgermeisters, Herrn Hering, zum Abgeordneten für Stettin wünschen, werden zu einer Vorversammlung am Montag, den 28. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, in dem Hause Nothmarkt Nr. 4, ergebenst eingeladen.

Macdonald. Lenz. Wittenhagen.

C. F. Dreyer.

Vorwahl.

Die Urwähler des 9. Wahlbezirks, enthaltend

Fischmarkt Nr. 1-9, 20, 21 u. 22,

Petersilienstraße Nr. 1,

Krautmarkt Nr. 1-11,

Mittwochstraße Nr. 1-25,

Kl. Oberstraße Nr. 1-4 u. 18-23,

welche den früheren Oberbürgermeister von Stettin, Herrn Hering, zum Abgeordneten der Stadt Stettin wünschen, werden hierdurch eingeladen, sich zur Vorwahl am Montag, den 28. October, Abends 7 Uhr, im Schulhause, Baumstraße 10-11, einzufinden zu wollen.

Stettin, den 26. October 1867.

Schreyer. Lübeck. Badestein.

E. Spott. F. Juhnke. F. Kücken.

F. Dreyer.

Die Urwähler des

12. Wahlbezirks,

Schulstraße Nr. 1-31,

Heumarkt Nr. 1-21,

Heumarkt Nr. 1-19,

welche für die Wahl des Herrn Oberbürgermeisters a. D. Hering stimmen wollen, werden zur Vorwahl der Wahlmänner auf Montag, den 28. d. M., Abends 8 Uhr, in meine Wohnung, Schulstraße Nr. 5, 1 Tr., eingeladen.

J. Binsch.

Vorwahl.

Die Urwähler des 15. Wahlbezirks, welche die Wahl des früheren Oberbürgermeisters Hering zum Abgeordneten für Stettin wünschen, werden zu einer Versammlung auf Montag, den 28. October c., Abends 8 Uhr, Klosterstraße 6, parterre links, eingeladen.

F. Kindermann. Wulff.

Die Herren Urwähler des

18. Wahlbezirks,

Papenstraße Nr. 1-6,

Möndchenstraße Nr. 23-39,

Große Wollweberstraße Nr. 17-55,

welche den früheren Oberbürgermeister, Herrn Geheimen Regierungsrath Hering, zum Abgeordneten für Stettin wünschen, werden eingeladen, behufs der Wahlmänner-Vorwahl

Montag, den 28. d. M., Abends 8 Uhr,

im Hotel de Prusse sich einzufinden.

Carl Ortmeier. Ritter.

Die Herren Urwähler des

27. Wahlbezirks,

umfassend:

1. Galgwiese Nr. 21-35,

2. Am Bäderberg Nr. 1-5,

3. Auf dem Bäderberg Nr. 1-8,

4. Fortpreußen Nr. 1-32,

werden ersucht, sich gefälligst den 28. October cr., Abends 7 Uhr, im Schulhause zu Fortpreußen zu einer Vorwahl für die aufzustellenden Wahlmänner, welche ihre Stimme dem früheren Oberbürgermeister, Geh. Regierungsrath Herrn Hering zum Abgeordneten geben wollen, einzufinden.

Billau. Medenwald. Krause.

Der Provinzial-Synodal-Ordnung Entwurf und Motive

sind bei R. Grassmann in Stettin erschienen.

Preis 3 Sgr.

Wahl-Aufruf.

In der heute abgehaltenen Wahlversammlung der conservativen Partei ist beschlossen worden, als Candidaten für die Wahl zum Abgeordnetenhaus den bisherigen Oberbürgermeister Stettins,

Geheimen Regierungsrath Hering in Berlin

aufzustellen.

Mit Hinweis auf seine hiesige langjährige Amtsthätigkeit und seine hervorragenden Verdienste um unsere Stadt, sowie auf seine genaue Kenntniss ihrer Verhältnisse, fordern wir unsere geehrten Mitbürger auf, mit uns für die Wahl dieses Mannes zu wirken.

Stettin, den 24. October 1867.

v. Brauchitsch, Appellationsgerichts-Präsident. Dr. Wehrmann, Schulrath.

Lorentz, Regierungsrath. Binsch, Uhrmacher. v. Ohlen, Major.

Böttcher, Vorsteher der Taubstummen-Anstalt. Ritter, Geh. Medicinal-Rath.

C. F. Dreyer, Hofschmiedemeister. Billeau, Hauptsteuer-Amts-Assistent.

Stützner, Rentant. A. Brehmer, Seilermeister. G. Borek, Kaufmann.

Kuhlmeyer, Kettenfabrikant. Carton, Stadtrath. Eich, Schulwart.

Lietzmann, Kaufmann. Franz Jahn, Kaufmann. Wienstein, Kreisrichter.

An die Wähler des Randow-Greifenhagenener Kreises.

Der Ausfall der letzten Wahlen zum preussischen Landtage hat gezeigt, daß die Parteien in den beiden Kreisen bei indirecter Wahl eine nahezu gleiche Stärke haben, indem die bisherigen Abgeordneten nur mit 5 Stimmen Majorität gewählt wurden. Bei der Voraussetzung einer unveränderten politischen Partei-Stellung würde demnach nur der Zufall entscheiden können, ob zwei liberale oder zwei conservative Candidaten die Mehrheit gewinnen. Diese Verhältnisse haben uns bewogen, einen Vergleich abzuschließen, dahin gehend: den

Rittergutsbesitzer Schulze-Glebow

und den Gutsbesitzer

Baron Trützschler von Falkenstein-Stuthof

als Candidaten aufzustellen und sich zu verpflichten, für die Wahl derselben thätig zu sein.

Wir fordern die Urwähler der Kreise an, mit uns dahin zu wirken, daß von beiden Parteien nur solche Wahlmänner gewählt werden, welche Willens sind, den beiden eben bezeichneten Compromiß-Candidaten ihre Stimme zu geben.

Beyer-Pommernsdorf. — Coste-Brusenfelde, Königl. Landrath. — Dr. Delbrück-Züllchow. — Dr. Dohrn-Höfendorf. — Graf Sieckstedt-Peterswaldt-Rospen-Clem-penow. — Freiherr von Sieckstedt-Peterswaldt-Hohenholz. — Gernershausen-Scheune. — Gropius-Gr. Schönfeldt. — Grundmann-Kronheide. — Henning-Fiedt-how. — Hendemann-Tantow. — Hüsenett-Nabensee. — Kieckbusch-Pomellen. — Klee-Bredow. — Köbke-Radelow. — Kühne-Thandorf. — Köhnbaum-Varz. — Penke-Ludow. — Raedsch-Züllchow. — Schmiede-Wendorf. — Stavenhagen,

Königl. Landrath. — Tancré-Neuentirchen.

Vorwahl.

Die Urwähler des

39., 40. und 41. Bezirks,

welche den

Dr. Löwe-Calbe

zum Abgeordneten für Stettin gewählt wissen wollen, werden aufgefordert, sich zur Wahlmänner-Vorwahl am Montag, den 28. October, Abends 8 Uhr, im Restaurationssale der Pächter'schen Brauerei, Grünhof, Pöhligerstraße 26, einzufinden zu wollen.

a. 39. Bezirk: Unterwiel Nr. 1-56, vor dem Königsthor am Wege nach Grünhof, Birkenallee an der Chaussee nach Grabow, Petrichof, Mühlenstr. 1-12 u. 20-31, Gartenstraße 1-20, Pöhligerstraße Nr. 1-8 u. 32-37.

b. 40. Bezirk: Nemigerstraße 1-6, Mühlenstraße 13-19, Grenzstraße 1-19, Taubenstraße 5-7, Schulgang 1-4, Kurzstraße 1-3.

c. 41. Bezirk: Pöhligerstraße 9-31, Erfiumstr. 1-5, Zabelsdorferstraße 1-21, Langengarten, Feldstraße 1-5.

Burmester. Hanning. Haurwitz.

Kühl. H. Leuschner. Pergande.

Reeck. Scherlau. Alex. Schultz.

Schulz, Schiffscapit. Schulz, Schneidermeister.

Spilth. Tetzlaff.

Ein unter dem Magazine Nr. 5 auf dem Rosengarten Nr. 20-21 befindlicher Keller, welcher bisher zur Weinlagerung benutzt wurde, soll vom 1. Januar 1868 ab zu gleichem Zwecke anderweit, und zwar im Wege der Sub-mission, vermiethet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf

Montag, den 4. November cr., Vor-mittags 10 Uhr,

in unserm Bureau anberaumt, was wir mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss bringen, daß daselbst die Vermietungs-Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Stettin, den 28. October 1867.

Königl. Proviant-Amt.

Wollene Männer-, Frauen- und Kinderstrümpfe sind wieder in großer Auswahl vorhanden und sowohl bei Herrn Johan-ning, Schulzenstraße 44, als auch Nothmarkt 6, 2 Tr., zu haben; es wird drin-gend um Abnahme gebeten. Bestellungen aller Art werden auch angenommen.

Der Verein für entlassene weibliche Gefangene.

In Ernestinenhof

ist augenblicklich Mangel an Nahrung. Die Herrschaften, welche etwas zu naschen haben, werden freundlichst ersucht, an die Mädchen-Herberge zu denken.

Ernestinenhof bei Friedrichshof.

Die Vorsteherin.

Rechte Eau de Cologne

empfiehlt  
C. Ewald, gr. Wollweberstraße 41.

Abgang und Ankunft

der

Bahnzüge.

Abgang:

nach Berlin: I. 6 u. 30 M. Morg. II. 12 u. 45 M. Mittags. III. 3 u. 51 M. Nachm. (Courierzug).

IV. 6 u. 30 M. Abends.

nach Stargard: I. 7 u. 30 M. Morg. II. 9 u. 58 M. Morg. (Anschluß nach Kreuz, Posen und Breslau).

III. 11 u. 32 Min. Vormittags (Courierzug).

IV. 5 u. 17 M. Nachm. V. 7 u. 35 M. Abends. (Anschluß nach Kreuz).

VI. 11 u. 15 M. Abends.

In Altschamm Bahnhof schließen sich folgende Personen-Posen an: an Zug II. nach Pöhl und Rangard, an Zug IV. nach Gollnow, an Zug VI. nach Pöhl, Bahn, Schweinshof, Cammin und Trep-tow a. H.

nach Gollnow und Colberg: I. 7 u. 30 M. Morg. II. 11 u. 32 Min. Vormittags (Courierzug).

III. 5 u. 17 M. Nachm.

nach Pasewalk, Stralsund und Wolgast: I. 10 u. 45 M. Morg. (Anschluß nach Prenz-lau).

II. 7 u. 55 M. Abends.

nach Pasewalk u. Stralsburg: I. 8 u. 45 M. Morg. II. 1 u. 30 M. Nachm. III. 3 u. 57 M. Nachm. (Anschluß an den Courierzug nach Gollnow und Ham-burg; Anschluß nach Prenz-lau).

IV. 7 u. 55 M. Ab.

Ankunft:

von Berlin: I. 9 u. 45 M. Morg. II. 11 u. 23 M. Morg. (Courierzug). III. 4 u. 50 M. Nachm.

IV. 10 u. 58 M. Abends.

von Stargard: I. 6 u. 5 M. Morg. II. 8 u. 30 M. Morg. (Zug aus Kreuz). III. 11 u. 54 M. Morg.

IV. 3 u. 44 M. Nachm. (Courierzug). V. 6 u. 17 M. Nachm. (Personenzug aus Breslau, Posen u. Kreuz).

VI. 9 u. 20 M. Abends.

von Gollnow und Colberg: I. 11 u. 54 M. Morg. II. 3 u. 44 M. Nachm. (Eilzug). III. 9 u. 20 M. Abends.

von Stralsund, Wolgast und Pasewalk: I. 9 u. 30 M. Morg. II. 4 u. 37 M. Nachm. (Eilzug).

von Stralsburg u. Pasewalk: I. 8 u. 45 M. Morg. II. 9 u. 30 M. Morg. (Courierzug von Hamburg und Gollnow). III. 1 u. 3 Min. Nachmittags. IV. 7 u. 15 M. Abends.

Redaction, Druck und Verlag von R. Grassmann in Stettin.